

aachener kunstroute 2015

Dokumentation



Inhalt

Seite

3	Die 18. Aachener Kunstroute
4	Teilnehmerliste
5	Stadtplan
6	Alle Stationen der 18. Aachener Kunstroute
50	Die Künstler der 18. Aachener Kunstroute
52	Fotos der Ausstellungseröffnungen
54	Presseartikel
62	Website
63	Gewinner des „Kunstwerks nach Wahl“ und der weiteren Preise

18. Aachener Kunstroute 2015

26./27.9.2015

Die Aachener Kunstroute ist eine Initiative der Aachener Kunstinstitutionen zur Förderung zeitgenössischer bildender Kunst. Museen und Kunstvereine von internationalem Rang, Galerien und Künstlervereinigungen laden zu einer Entdeckungsreise durch die Aachener Kunstwelt. Ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Vernissagen, Führungen, Lesungen, musikalischen Darbietungen sowie anwesenden Künstlern regt zum Diskurs und Dialog an. Der Eintritt ist überall frei! Die Aachener Kunstroute, immer am letzten Septemberwochenende, ist ein fester Bestandteil im kulturellen Leben der Stadt Aachen.

Daten und Fakten

Die 44 Teilnehmer teilten sich auf 6 Museen, 17 Galerien, 7 Künstlergruppen, 12 Kulturinstitutionen und Ausstellungsräume, 1 Streetartaktion sowie 1 Sonderausstellung „SPEKTRUM 2015“. 2015 waren neu dabei: August-Pieper-Haus, BBK-Galerie, Centre-Charlemagne, Galerie gundolf b., project.claus, Galerie Sebestyén, Kunst aus NRW und Skulpturenhügel.

Besonderheit: **SPEKTRUM 2015** Gemeinsame Ausstellung aller Stationen in der Aula Carolina mit Arbeiten von über 60 Künstlern und Künstlergruppen.

Das 2015 neu eingeführte Künstler-Register auf der Website zeigte **194 Künstler**

Es fanden 65 Events statt: Vernissagen, Lesungen, Kunstcafé, Vorträge, Diskussionen, Führungen, Music Acts, Brunches, Shows

Die Themen gingen von Malerei, Zeichnung, und Foto über Modelle, Objekte, Druckgrafik und Digitaldruck bis hin zu Performance, Installation und Streetart.

Es wurden mit mehr als **20.000 Besucher** ein neuer Besucherrekord festgestellt.

In enger Zusammenarbeit mit dem Kulturbetrieb der Stadt Aachen und den Sponsoren STAWAG und der Agentur Hüsch & Hüsch.

Gewinnspiel: Kunst nach Wahl. Beim Besuch von mindestens vier Stationen der Kunstroute konnten die Besucher an der Verlosung eines wertvollen Kunstwerkes »Ihrer Wahl« (und weiteren Preisen wie Kataloge und Grafiken) teilnehmen. Die zur Verlosung stehenden Kunstwerke waren speziell gekennzeichnet, auf den Stempelkarten trug man die entsprechende Nummer des Favoriten ein (erhältlich bei den Ausstellern und am Infostand) ein und gab die Karte bis spätestens Sonntagabend 18 Uhr in einer der Stationen oder am Infostand in der Aula Carolina ab. Die Gewinner wurden auf der Website www.aachenerkunstroute.de veröffentlicht. Die Website mit dem Layout auch für Smartphone und TabletPC. Das Faltblatt wurde in einer Auflage von 20.000 Stück verteilt und von den Ausstellern versandt. Plakate hingen an Litfaßsäulen, in öffentlichen Einrichtungen, bei den Teilnehmer und an vielen weiteren Orten.

Besonderheiten 2015

Der Skulpturenhügel in Lemiers

Acht Künstler zeigen Kunst inmitten der Natur. Über einen Panoramaweg nach oben auf ein weites Plateau entdeckt der Besucher die Kunstwerke aus verschiedenen Blickwinkeln. Skulpturen aus Materialien wie Stein, Holz, Eisen oder Beton treten in einen Dialog mit der Natur. Farben von Bildern und Skulpturen zeigen Kontraste in der Landschaft. Einige Skulpturen sind begehrbar oder laden zum Sitzen ein.



Der Skulpturenhügel in Lemiers



Neues Stadtmuseum Aachen
Centre Charlemagne



Cellist Basilius Alawad improvisierte in der Aula Carolina

Teilnehmer 2015



Infopoint Aula Carolina

Pontstraße 7-9

- | | | | |
|-----------|---|-----------|--|
| 1 | aachenstricktschön
Annastraße | 23 | Galerie Freitag 18.30
Steinkaulstraße 11 |
| 2 | Abaton temporäre Galerie
Vaalserstr. 214 | 24 | Galerie gundolf b.
Eilfschornsteinstr. 10 |
| 3 | ARTCO Galerie
Seilgraben 31 | 25 | Galerie Hexagone
Schützenstraße 16 |
| 4 | Artikel 5
Bahnhofstr. 33 | 26 | Galerie Ramrath
Pontstraße 22 |
| 5 | Atelier 21
Jülicher Str. 21 | 27 | Galerie S.
Hof 3 |
| 6 | Atelier apropos...MARIA
Warmweiherstr. 23 | 28 | Galerie Sebestyén
Jakobstr. 39 |
| 7 | Atelier Lake
Blücherplatz 15-27 | 29 | il quadro Galerie
Theaterstraße 80 |
| 8 | Atelierngem. Halle 1
Bachstraße 62-64 | 30 | Intern. Zeitungsmuseum
Pontstraße 13 |
| 9 | Atelierhaus Aachen e.V.
Süsterfeldstraße 99 | 31 | KuKuK
Eupener Straße 420 |
| 10 | ateliersoz. PROZITRON
Lothringerstraße 91 | 32 | Kulturwerk AC Galerie
Triererstraße 1 · 1. Etage |
| 11 | August Pieper Haus
Leonhardstraße 18-20 | 33 | Kunst aus NRW
Abteigarten 6 · Kornelimünster |
| 12 | BBK Aachen/Euregio e.V.
Adalbertsteinweg 123 cd | 34 | Kunstwechsel – dreieck
Wilhelmstr. 26 |
| 13 | BBK Galerie AC Arkaden
Triererstraße 1 · 1. Etage | 35 | Logoi
Jakobstr. 25a |
| 14 | Blauer Ezel Galerie
Mathiashofstraße 2 | 36 | Ludwig Forum Aachen
Jülicher Str. 97-109 |
| 15 | Centre Charlemagne
Katschhof 1 | 37 | Malwerkstatt EigenArt
Friedrichstraße 97 |
| 16 | Citykirche Aachen
Großkölnstraße | 38 | Neuer Aachener Kunstverein
Passestraße 29 |
| 17 | Couven-Museum
Hühnermarkt 17 | 39 | project.claus...
Kuckhoffstraße 39 |
| 18 | DFKI Aachen
Theaterstraße 67 | 40 | RAUM für KUNST
Friedr.-Wilhelm-Pl. · Elisengalerie |
| 19 | Freie evang. Gemeinde
Roermonder Straße 110 | 41 | Skulpturenhügel
Senserbachweg 210 |
| 20 | Frutti dell Arte
Viktoriastraße 24 | 42 | SPEKTRUM 2015
Aula Carolina, Pontstraße 7-9 |
| 21 | Galerie AixOtto 36
Ottostraße 36 | 43 | Suerm.-Ludwig-Museum
Wilhelmstraße 18 |
| 22 | Galerie Am Elisengarten
Hartmannstraße 6 | 44 | VHS Aachen
Peterstraße 21-25 |

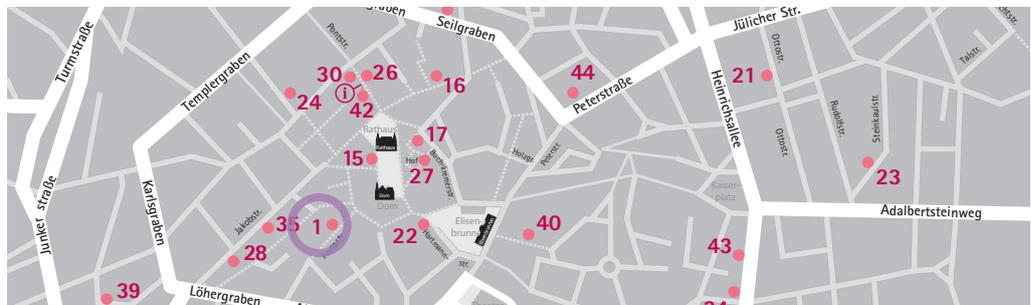
Stadtplan 2015



1

aachenstricktschön

Annastraße - 52062 Aachen
0241-4705920
www.aachenstricktschoen.com
mail@aachenstricktschoen.com
alle Linien
Haltestelle Eisenbrunnen;
5, 24 (Annastraße)



Die Reise der Enten

Die Fotografin Gloria Jansen erweckt in ihren inszenierten Bildern die gestrickten Tiere des Labels aachenstricktschön zum Leben. Weit gereist ist sie an die Wurzeln der Phantasie und darüber hinaus - wir laden ein zur Ausstellung an ungewöhnlichem Ort.

Die Künstlerin und die Initiatoren der Initiative aachenstricktschön sind anwesend.

Sa, 26.09. 11:00 Uhr **Livemusik**

So, 27.09. 11:00 Uhr **Frühstück mit Lesung**

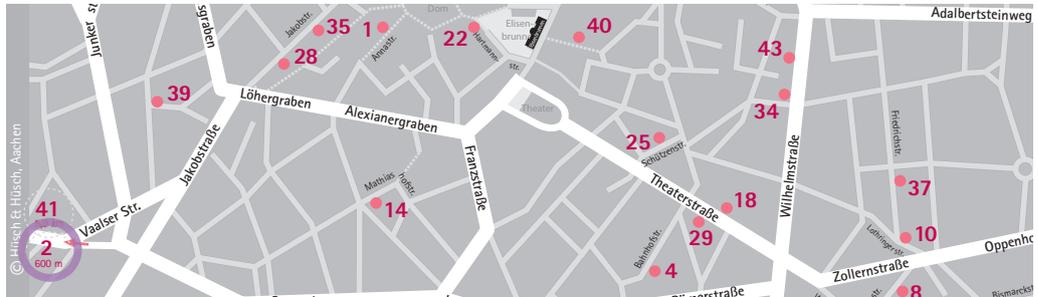


aachener
kunstroute
2015

2

Abaton temporäre Galerie

Vaalsr Str. 214
52074 Aachen
Tel. 0176-82199506
www.abaton-galerie.de
kontakt@abaton-galerie.de
Linie 3a/b, 4, 5, 25, 35, 45,
55, 75 (Kuckelkorn)



Fotografie & Steinarbeiten

Arbeiten von Johannes Twielemeier und Matthias Kohn. Die Künstler sind anwesend.

Sa, 26.09. 18:00 Uhr **Vernissage**

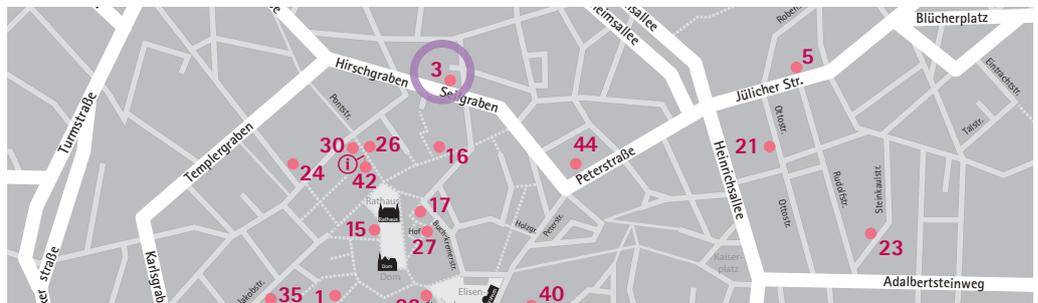


aachener
kunstroute
2015

3 ARTCO Galerie

Seilgraben 31
52062 Aachen
Tel. 0241-40126750
www.artco-ac.de
info@artco-ac.de

Linie 4, 1, 7, 17, 27, 33, 37,
47, 77, 147, N2, N4
(Minoritenstraße)



GHETTO TAROT

Fotografie. Alice Smeets ist vielen bereits durch ihre Dokumentarfotografie bekannt. Mit ihrem neuen Projekt „Ghetto Tarot“ wendet sie sich der inszenierten Fotografie zu.

Auf Haiti interpretierte sie gemeinsam mit dort lebenden Künstlern fotografisch die Motive von 78 Tarotkarten. Die Künstler fungierten als Schauspieler und stellten die Utensilien her.

Der Künstler ist anwesend.

Ausstellung 25.09. bis 30.10.2015.

Fr, 25.09. 18:30 Uhr **Vernissage**

Fr, 25.09. 19:00 Uhr **Tarot legen von Alice Smeets**



aachener
kunstroute
2015

die Produzentengalerie am Bahnhofplatz

4

Artikel 5

Bahnhofstraße 33
52064 Aachen
Tel. 0178-7617852
www.artikel-5.com
galerie@artikel-5.com
Linie 1, 11, 21, 3A, 3B,
13A, 13B, 14, 16, 44, 46,
74, 103, 50 (Veola), SB63
sowie Euregiobahn



abgeblättert

Malerei, Zeichnung, Installation, Fotografie

Arbeiten von Anett Hoffmann, Dorothea Flatau, Petra Ostré, Peter J.M. Schneider, Ela Schwartz. Gastkünstler: BMZgd (F), Frank Dust, Frederik Eckenheim, Jolanda Jakobs (NL), Raquel Rodrigo Iglesias (NL)

Die Künstler sind anwesend.

Ausstellung bis zum 31.10.2015.

Sa, 26.09. 11:00 – 18:00 Uhr **Interaktive Musikalische Übermalung von Frank Dust**

So, 27.09. 11:00 – 18:00 Uhr **Interaktive Musikalische Übermalung von Frank Dust**



aachener
kunstroute
2015

5

Produzentengalerie für globale Kunst

Atelier 21

Jülicher Straße 21
52070 Aachen
Tel. 0176-78698300
www.atelier-21.net
info@atelier21.net
Alle Linien
(Hansemannplatz)



Arche Projekt

Arbeiten von Irena Paskali und Ice Teodosievski.

Künstler sind anwesend.

Fr, 25.09. 20:00 Uhr **Konzert – Sound Fusion** mit Ashim Mallick-Sitar, Christian Hinz-Kontrabass und Arup Sen Gupta-Tabla

Sa, 26.09. 20:00 Uhr **Konzert – Impulsive Soundscapes (nächste Generation)** mit Ferdinand Schwarz-Trompete, Electronics und Darius Heid-Piano, Keyboard

So, 27.09. 16:00 Uhr **Finissage** – Ausstellungsschlusswort von Josef Gülpers-Kunsthistoriker



aachener
kunstroute
2015

6 Atelier apropos... MARIA

Warmweiherstraße 23
52066 Aachen
Tel. 01578-5411500

aproposmaria.wordpress.co
apropos.maria@gmail.com

Linie 1, 3A, 3B, 7, 11, 13A,
13B, 14, 21, 27, 33, 34, 36,
37, 46, 57, 77 (Haltestelle:
Normaluhr / Schlosstraße)

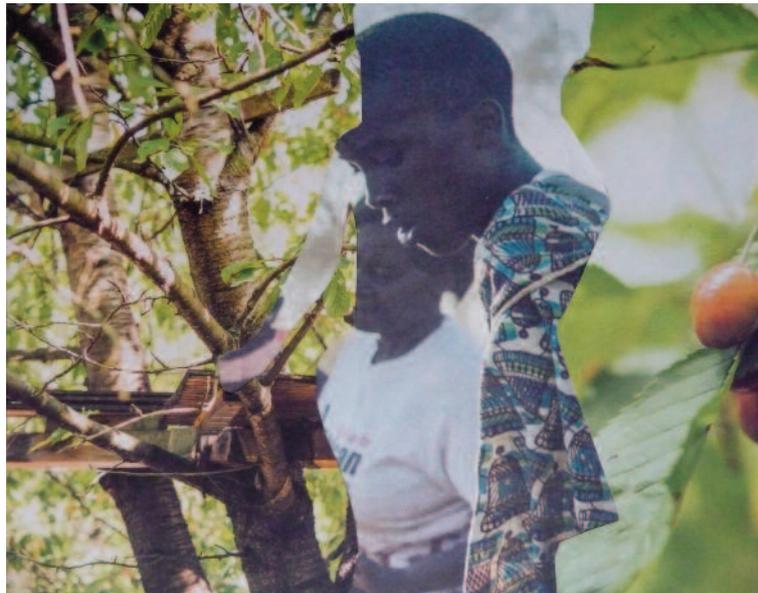


hotspot

Arbeiten von Ingrid Freye-Neuenstein, Monika Huppertz, Carmen Kahn, Erika Radtke, Kerstin Schneemann und Ulrike Zohlen-Klopper.

Die Künstler sind anwesend.

So, 27.09. 14:00 Uhr **Livemusik**



aachener
kunstroute
2015

7 Atelier Lake

Blücherplatz 15-27
(Eingang über Jülicherstr. 114)
52068 Aachen
0170-6456189

www.vandalismdoesntexist.com
lake-art@gmx.de

Linie 2, 25, 35, 55 (Kaiserplatz),
3 Minuten Fußweg von der
Haltestelle. Linie 11, 21
(Blücherplatz)



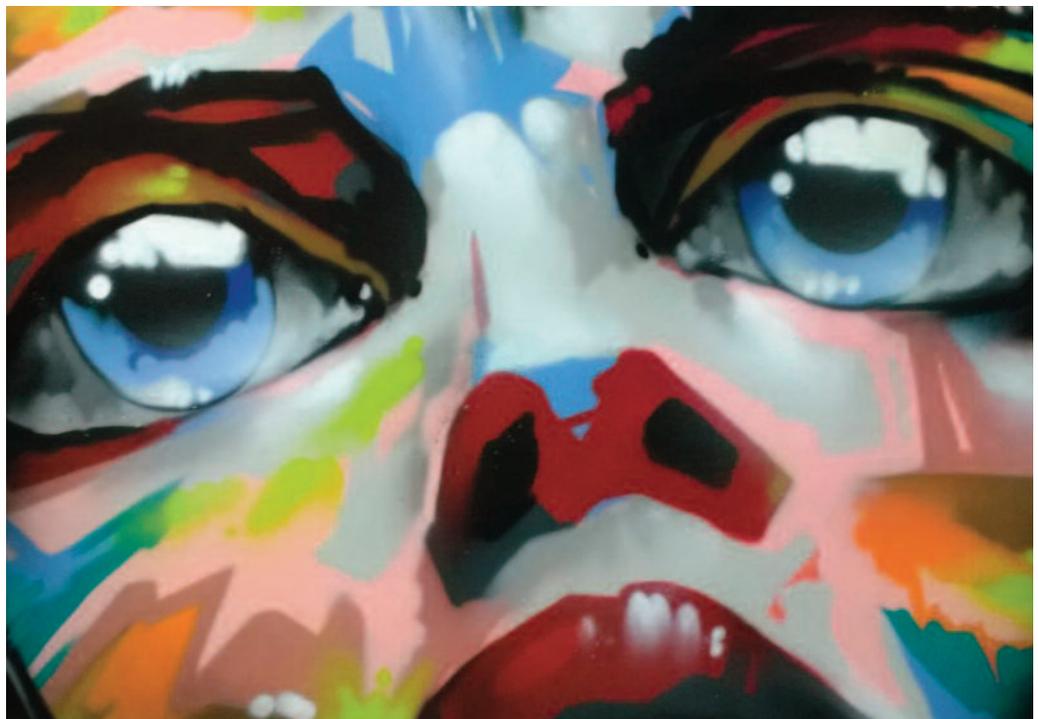
URBAN ART

Verschiedene Künstler aus der Euregio (Aachen, D und Heerlen, NL) präsentieren Ihre urbanen Kunstwerke. Gezeigt werden gesprühte Graffiti, Streetart, Mischtechniken und gemalte urbane Kunst auf Leinwänden.

Besucher sind herzlich eingeladen die urbanen Kunstwerke zu betrachten und sich mit den einzelnen Künstlern auseinanderzusetzen.

Die Künstler sind abwechselnd anwesend.

Künstler: Sidney Van den Berg (Desh), Daniel Vogt (Vogt Art), Lars Kessler (Lake13)



8 Ateliergemeinschaft Halle 1

Bachstraße 62-64
52066 Aachen
Tel. 0241-946970

www.halle-1.org
heinrich@huesch.de

Bus: Linie 3, 11, 13, 14, 21,
33, 34, 37, 46, 57, 77
(Normaluhr)



die petite memoire in der WUNDERKAMMER

Anja Goslar

gezogen

Heinrich Hüsich



Sommerwind

Claudia von Wernsdorff

Neue Arbeiten

Nasser Eghbalpour, Claudia Schumacher



Im Raster

Peter Zimmermann

Fotografie

Gastkünstler Kay Zimmermann (Leipzig/Berlin)



Wachstumsbewegungen von Zellverbänden

Gastkünstlerin Elisabeth Howey (Leipzig)

Sa, 26.09. + So, 27.09. 11:00 – 18:00 Uh

Kunstcafé So, 27.09. 15:00 Uhr

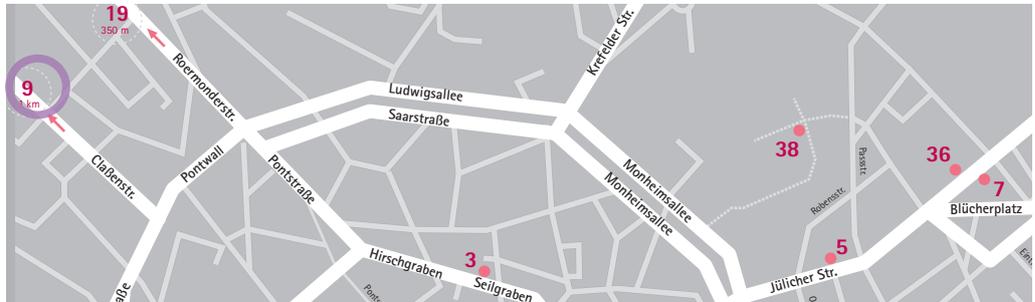
Führung durch die Ausstellungen. Dr. Dirk Toelke

aachener
kunstroute
2015

9

Atelierhaus Aachen e.V.

Adalbertsteinweg 123 cd
52070 Aachen
0241-4465564
www.bbk-aachen.de
info@bbk-aachen.de
Linie 5, 15, 25, 35, 45, 55,
65, 68, 166 (Josefskirche)



Erinnerung wie ein grüner Mantel

Rauminstallation von Mechthild Seck und Brigitta Seck

Als Geschwister haben wir die gleiche Quelle und ähnliche Erinnerungen. Bei Gesprächen entdeckten wir immer wieder, dass wir entsprechende oder gar gleiche Arbeitsthemen haben. Die Arbeiten, die für diese Ausstellung entstehen, sind zu Form gewordene Gedanken, Empfindungen und individuelle Formsprache in Korrespondenz zu Raum und Thema. Ausstellung Sa. 19.09. – So. 18.10.

So, 20.09. (Vernissage Sa 19.9. um 17 Uhr) 18:00 Uhr **Performance, Tanz, Perkussion, Elektronik** mit Jean-Laurent Sasportes (Pina Bausch Tanztheater), Annalisa Derossi und JensDüppe

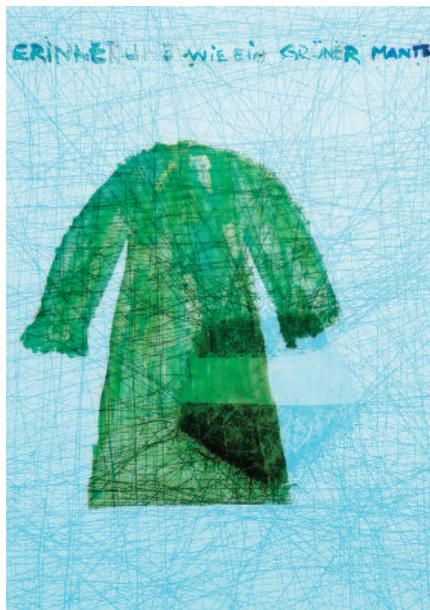
Botanico

Marie-Josée Comello, Odine Lang, Antonio Núñez – Drei künstlerische Positionen kommen im Aha-Kunstlabor zu einer gemeinsamen Rauminstallation zusammen

Performance zur Ausstellung »Erinnerung« · Jean-Laurent Sasportes – Tanz · Annalisa Derossi – Performance, Tanz · Jens Düppe – Perkussion & Elektronische Klangerzeugung

Eintritt FREI · Reservierungen bitte unter: kommunikation9@gmail.com

Sa, 26.09. 14:00 Uhr **Eröffnung "Bontanico"** im Aha. Kunstlabor



10

ateliersozietät & zeigeraum PROZITRON

Lothringerstraße 91 - 52070
Aachen
01575-3266053
www.facebook.de/Prozitrone
info@prozitrone.com
Linie 33, 34, 57
(Oppenhoffallee)

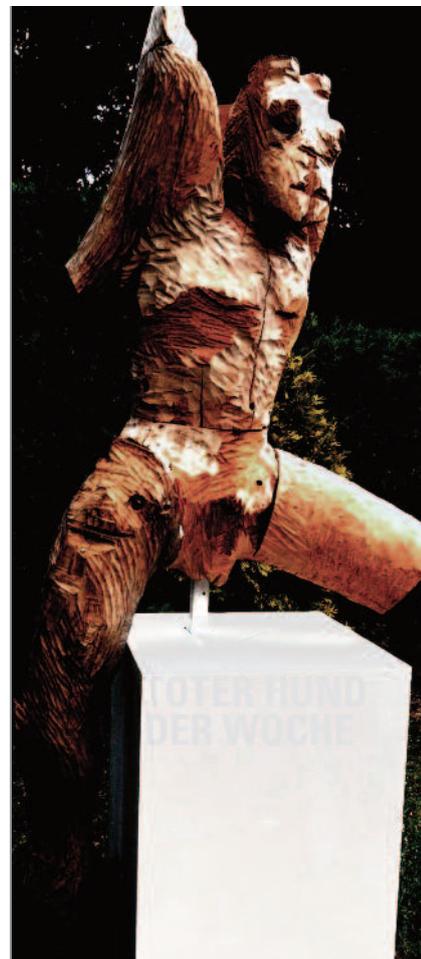


What the hell is happening in this world ?

Reaktionen auf Politik und Weltgeschehen, Krieg und Katastrophen, Menschen und Leben - was ist los in dieser Welt?

Künstler: UTA Göbel-Groß, Kalle Hommelsheim, Sylvia Nirmaier, Alfred Reuters, Urban Stark, Heike Tödt. Künstler sind anwesend.

Sa, 26.09. 19:00 Uhr **Musik für Nachtschwärmer – open end**



aachener
kunstroute
2015

11

August Pieper Haus

Leonhardstraße 18-20
52064 Aachen
0241-479960

bischoefliche-akademie-
ac.de/august-pieper-haus/index.html
bischoefliche-akademie@bistum-
aachen.de

Linie 1, 2, 3a/b, 11, 13a/b, 14, 16, 21,
32, 46, 53, SB63 (Misereor)



Zwischen Himmel und Erde

Zwischen Himmel und Erde findet sich mehr, als ich jemals werde malen können. Das, was mir in diesem schier endlosen Raum begegnet, bestimmt und bewegt den Maler in mir. Künstlerisches Schaffen ist für mich das sichtbar machen von Dingen. Die Anlässe für meine Bilder sind gelebte oder erfahrene Situationen. Eine Festlegung auf eine abstrakte Darstellung ist mir nicht möglich. Freiheit der Kunst bedeutet für mich die Mittel spontan wählen zu können, nur so kann ich als Maler authentisch sein.

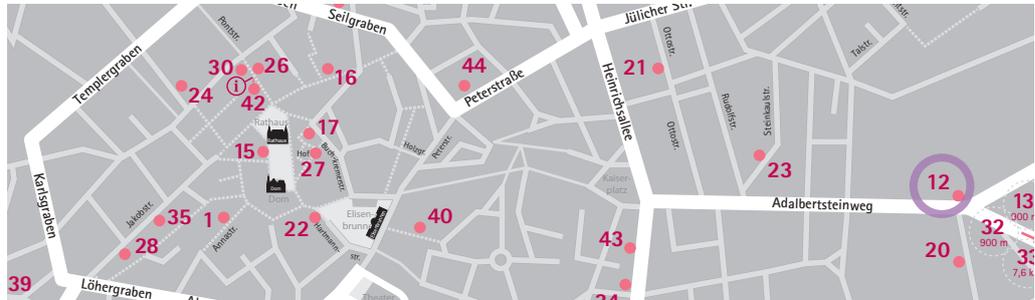
Herr Husemann wird an der Eröffnung der Ausstellung SPEKTRUM 2015 in der Aula Carolina anwesend sein. · So, 27.09. 14:00 – 18:00 Uhr **Finissage**



aachener
kunstroute
2015

12 BBK Aachen/Euregio e.V.

Adalbertsteinweg 123 cd
52070 Aachen
0241-4465564
www.bbk-aachen.de
info@bbk-aachen.de
Linie 5, 15, 25, 35, 45, 55,
65, 68, 166 (Josefskirche)



Malerei in der BBK-Galerie Adalbertsteinweg 123

Gabi Deckers und Barbara Geier

Die Künstler sind anwesend.

Fr, 25.09. 19:00 Uhr Vernissage



13

BBK Galerie Aachen Arkaden

Triererstraße 1, 1. Etage
52078 Aachen
0241-46800589
www.bbk-aachen.de
galerie@bbk-aachen.de

wegen "Verkaufsoffenen
Sonntag" am So. 27.09.2015
erst ab 13 Uhr geöffnet.

Linie 5, 15, 25, 34, 41, 45, 55,
57, 65, 68, 70, 125, 166
(Rothe Erde)



ANOTHER BRICK IN THE MALL

Gruppenausstellung

Fotografie (Christoph Giebeler) – Mixed Media (Kathrin Deas) – Plastik (Dani Pusch) – Malerei (Bernd Lohmann) – Grafik und Illustration (Danyi / Mario Turiaux/ Sacha Pütz)

Der BBK hat 7 Künstler geladen seinen Raum in den Arkaden zu bespielen. Diverse künstlerische Positionen treten in Auseinandersetzung. Verortet in einem Einkaufszentrum entstehen in der Zusammenschau spielerische, zum Teil groteske Beziehungen zwischen den Arbeiten. Im Tempel des Konsums fragt eine Arbeit nach der Selbstaufgabe des Menschen. Auflösung und Verwandlung sind ein weiteres Thema – eine andere beleuchtet den alltäglichen Horror der Reklamewunderwelt. Ein Kuriositätenkabinett des amorphen Unmenschlichen trifft auf die Welt der Fotografie. Malerei auf Serigrafie. Kunst als Marktschau oder Selbstreflektion?

Eine Ausstellung im wirren Beziehungsgeflecht von Konsum, System und dem Menschen – und letztendlich der Kunst. Sind wir am Ende doch nur „another brick in the mall?“

Es eröffnet: Eva Liedtjens (M.A. Kunstgeschichte)

Achtung! Die Aachen-Arkaden haben am "Verkaufsoffenen Sonntag"(27.09.2015) erst ab 13 Uhr geöffnet.



aachener
kunstroute
2015

Zwischen uns e.V.

14 Blauer Ezel Galerie

Mathiashofstraße 2
52064 Aachen
Tel. 0241-92139788

www.zwischenuns-filzbluete.de
zwischenuns@gmx.de

Linie 12, 22, 23, 24, 25, 35, 45
(Annastraße)



On the road

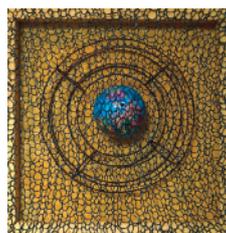
Hinter dem Titel verbergen sich verschiedene Möglichkeiten: Zeit des Sommers und der Reisen, das Erleben fremder Länder und Menschen aber auch die Möglichkeit der Heimatlosigkeit und der Suche. In diesem Spannungsfeld werden sich die Bilder, Objekte und Installationen bewegen.

Künstler: Christina Baltes, Sebastian Garcia, Sabine Heinz, Irmelis Hochstetter, Stefan Hochstetter, Verena Holper, Diana Lennartz, Merete Lövlie, Doreen Niessen, Rainer Oestereich-Rappaport, Tatjana Pisanec, Veronika Rappaport, Kris Rossel, Corinne Roy, Lena Sobik, Laura Stoll

Die Künstler sind abwechselnd anwesend. Ausstellung bis 24.10.2015, jeweils Di-Fr 10-18 Uhr und Samstag 13-17 Uhr.

Sa, 26.09. 11:00 Uhr **"Der blaue Ezel"** Offenes Atelier für Erwachsene und Kinder. Im Atelier werden Übungen der schwedischen Malerin Merete Loevly vorgestellt, durch die man den Inneren Maler einlädt. Eine davon heißt "Karussell". Eine Mitmachaktion mit Kreide, Papier, Wasserfarbe und Bewegung. Beginnt auch um 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr.

So, 27.09. 11:00 Uhr **"Der blaue Ezel"**



aachener
kunstroute
2015

Neues Stadtmuseum Aachen

15 Centre Charlemagne

Katchhof 1
52062 Aachen
0241 432 4956

www.centre-charlemagne.eu
info@centre-charlemagne.eu

Alle Linien (Eisenbrunnen)



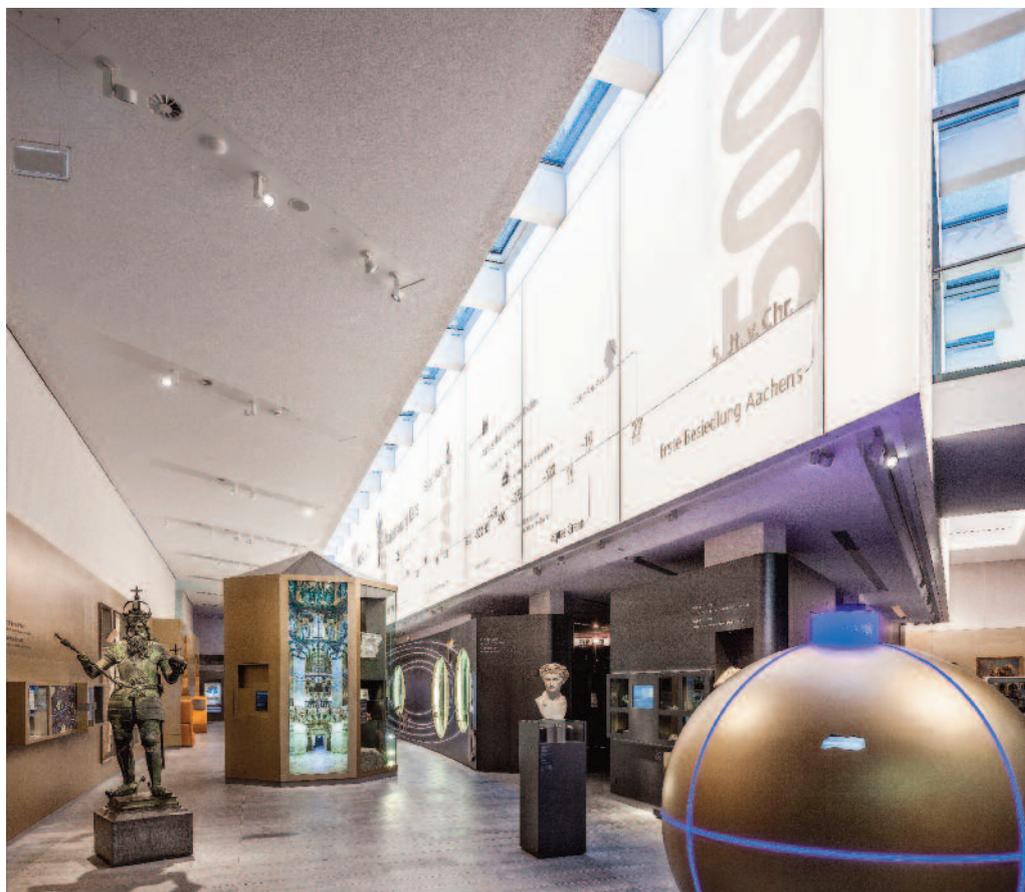
Dauerausstellung: Geschichte Aachens – Stadt Karls des Großen

Von der Jungsteinzeit bis heute: In der Dauerausstellung lernt der Besucher die bedeutendsten Aachener Figuren, Ereignisse und Geschichten kennen.

Aktuelle Ausstellung: erfasst, verfolgt, vernichtet – Kranke und behinderte Menschen im Nationalsozialismus.

Sa, 26.09. 14:00 Uhr **Öffentliche Führung**

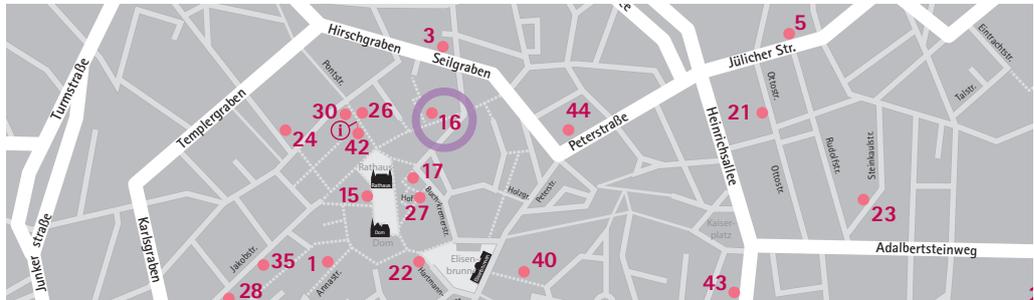
So, 27.09. 12:00 Uhr **Öffentliche Führung**



aachener
kunstroute
2015

16 Citykirche Aachen

Großkölnstraße
52066 Aachen
Tel. 0241-4011188
www.citykirche.de
engels@citykirche.de
Linie 4, 1, 7, 17, 27, 33, 37,
47, 77, 147, N2, N4
(Minoritenstraße)

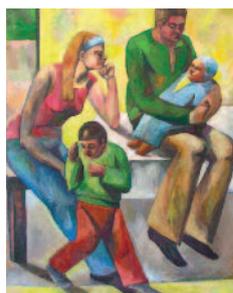
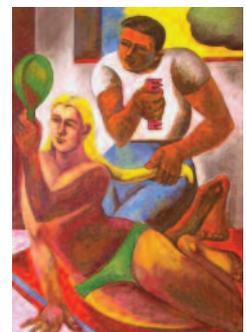


Annette Marks

Annette Marks verarbeitet die Theorien der alten Meister und die Ikonographie der Klassik zu einer innovativen, spannungsvollen und unverwechselbar eigenen Bildsprache. Die Entschlüsselung ihrer Bilder fordert beim Betrachter intensives

Schauen und Denken heraus. Die Künstlerin inszeniert die biblische Speisungsgeschichte neu, indem der Traum vom friedlichen Menschheitsfest und von gelingenden Beziehungen mit den sozialen Verwerfungen unserer Zeit kontrastiert wird.

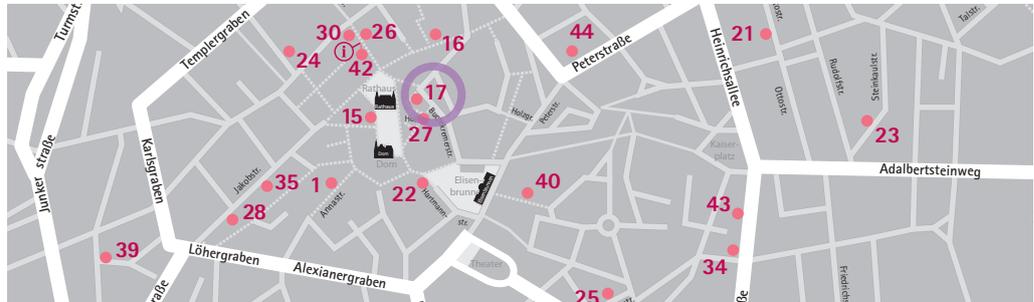
Die Künstlerin ist anwesend.



aachener
kunstroute
2015

17 Couven-Museum

Hühnermarkt 17
52062 Aachen
0241-4324421
oder 0241-4324959
www.couven-museum.de
info@couven-museum.de
Linie 4 (Pontstraße / Markt)



Das bekannteste Wohnzimmer Aachens,

mit anschaulichen Einblicken in die Wohnkultur des 18. und frühen 19. Jahrhunderts.



aachener
kunstroute
2015

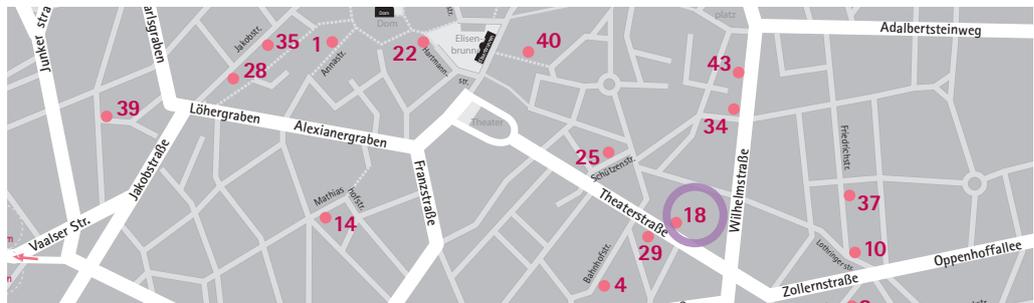
18

Deutsch-Französisches Kulturinstitut Aachen

Theaterstraße 67
52062 Aachen
0241-33274

www.institutfrancais.de/aachen
info@dfki-aachen.de

Linie 7, 27, 33, 34, 37, 57, 77
(Normaluhr oder Hauptbahnhof)



Chaud-Froid

Eine Ausstellung von Christiane Dénes aus Aachen und Damien Ledoux aus Reims (F)

„Chaud-Froid“ ist das Thema der Ausstellung im Deutsch-Französischen Kulturinstitut mit Bildern von Christiane Dénes und Skulpturen von Damien Ledoux, die das Heiß und Kalt in uns aufspüren möchten. Ob Strandgut vom Mittelmeer, das brisante Thema Ost-West oder Tiefgefrorenes. Chaud ou froid, in jedem Fall: Venez vous ré-galet... Christiane Dénes (Aachen) und Damien Ledoux (Reims) haben sich, dank der Städte-Partnerschaft, gefunden und leben seit 18 Jahren zusammen in Aachen. Sie setzen sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise mit Kunst auseinander und doch entsteht am Ende immer wieder jenes stimmige Miteinander, das das Künstlerpaar ausmacht.

Die Ausstellung ist an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Beide Künstler sind anwesend. Der Eintritt ist frei.

Sa, 26.09. 15:00 Uhr **Vernissage mit Performance von Christiane Dénes**



aachener
kunstroute
2015

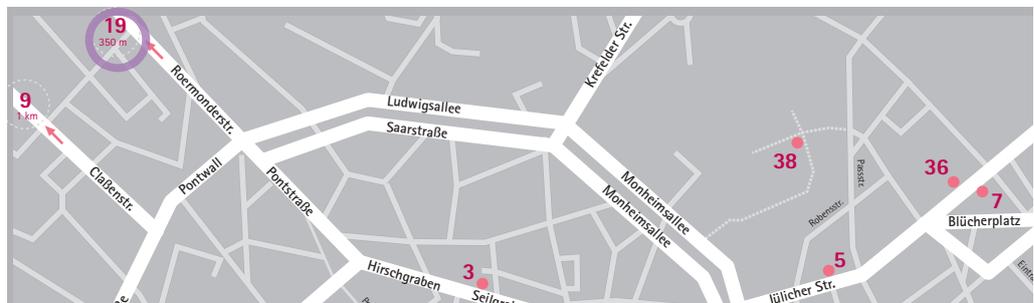
19 Freie Ev. Gemeinde

Roermonder Straße 110
52072 Aachen

Tel. 0241-68410
www.aachen.feg.de

marlieslouis@t-online.de

Linie 17, 27, 37, 47, 77, 147
(Arbeitsagentur / Bendplatz)



Kain und Abel

Bilder und Installationen von Birgit Bodden, Ralf Burchartz, Inge Klusemann, Johanna Landerer-Gerhards, Maja Lindt, Daniel Löwen, Marlies Louis, Sinja Mund, Sigrid Muschik-Jansen, Gerd Ostermann, Jeannette Röper, Claudia Rosenthal, Anja Schlechter, Karin Schöler und Wolfgang Sturm.

Es sind wechselweise mehrere Künstler anwesend. Ausstellung bis 15.11.2015.

Sa, 26.09. 11:00 Uhr **Eröffnung und Empfang**

Sa, 26.09. 12:00 Uhr **Führung durch die Ausstellung**

Sa, 26.09. 16:00 Uhr **Führung durch die Ausstellung**

Sa, 26.09. 18:00 Uhr **Ausklang mit Brot und Wein**

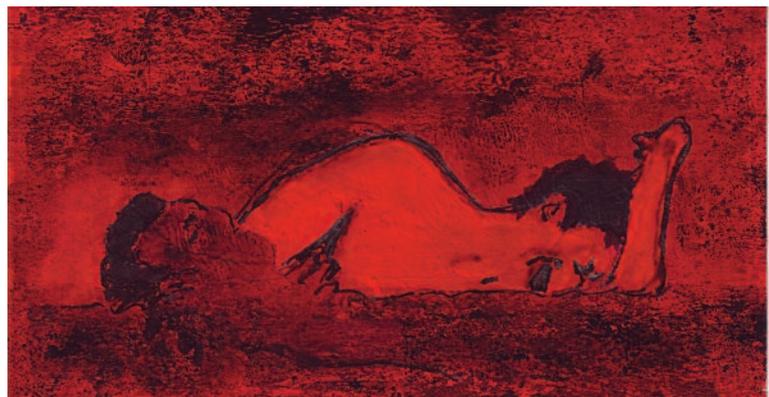
So, 27.09. 10:15 Uhr **Malkreisgottesdienst**

So, 27.09. 11:00 Uhr **Vorstellung der Werke in der Predigt** durch Pastor Siegmar Müller, Chor: Glissando

So, 27.09. 14:00 Uhr **Der Gottesdienst** wird auf der Großleinwand übertragen

So, 27.09. 17:00 Uhr **Führung durch die Ausstellung**

So, 27.09. 18:00 Uhr **Finissage**



aachener
kunstroute
2015

20 Frutti dell'Arte



Viktoriastraße 24
52066 Aachen
Tel. 0241-46356445
oder 0157-89707436

www.galeriefruttidellarte.de
galerie@fruttidellarte.de

Linie 2, 12, 22, 23, 25, 45, 55, 66
Josefskirche (Justizzentrum),
33, 34 (nur Sa),
57 (nur Sa) Viktoriaallee

Frutti dell'Arte

Arbeiten von Ibrahim Alawad, Layali Alawad, Lara Bispinck, Juliane Heucke, Guido Löhrer, Marcus Löhrer, Britta Moche und Katharina Ulhas.

Der Künstler Ibrahim Alawad fertigt auf Wunsch kleine Kalligrafien an.

Die Künstler sind zeitweise anwesend.

Die KünstlerInnen präsentieren ein Kaleidoskop aus Werken hiesiger und orientalischer Prägung, hergestellt mit klassischen und modernsten Techniken, Vielfalt auf kleinstem Raum in Galerie und Garten.

Sa, 26.09. 18:00 Uhr **Klassisch-orientalische Musik von Basilius Alawad**

So, 27.09. 14:00 Uhr **Ständchen des Chores Glissando**

So, 27.09. 16:00 Uhr **Musikalische Improvisationen zur Ausstellung von Jochen Pusch**

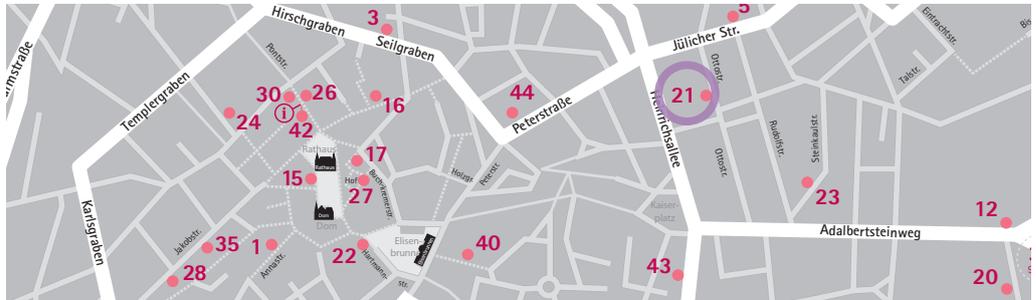


aachener
kunstroute
2015

21 Galerie AixOtto 36

Ottostraße 36
52070 Aachen
Tel. 0171-7417592
oder 0241-1684042

www.otto36.de/art
www.atelier-kunstdialog.de
h.frowein@t-online.de



Betreten!

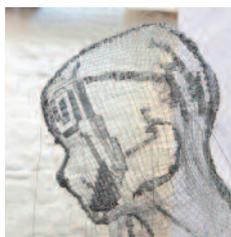
Gemeinschaftsausstellung Atelier Kunstdialog

.....zwischen betretenem Rasen, betretenem Schweigen und betretenem Gestaltungsraum.

Künstler: Alexandra Bohlmann, Nasser Eghbapour, Martha Ferenczy-Kappel, Hella Frowein-Hagenah, Juliana Heidenreich, Stefan Heidenreich, Harald Kappel, Gisela Mann, Jörg Mellies, Dirk Tölke, Andrea Zang, Ute Zix

Die Künstler sind anwesend.

Sa, 26.09. 18:00 Uhr **Midissage**



aachener
kunstroute
2015

22 Galerie Am Elisengarten

Hartmannstraße 6
52062 Aachen
0241 37675

www.galerie-am-elisengarten.de
info@galerie-am-elisengarten.de

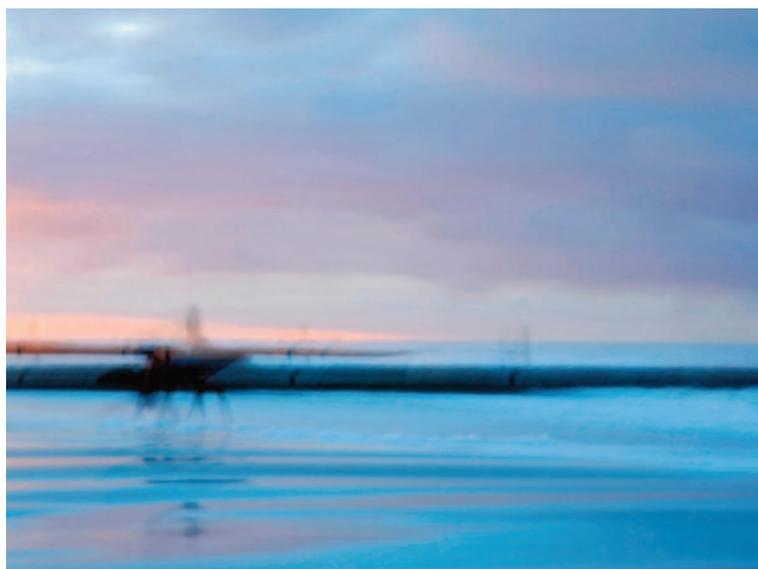


Das achtbeinige Pferd

Ausstellung von Jürgen Klück bis zum 2. Oktober

Finissage am Freitag, den 2.10.2015 um 18:00 Uhr, Künstler ist ab 18:00 Uhr anwesend.

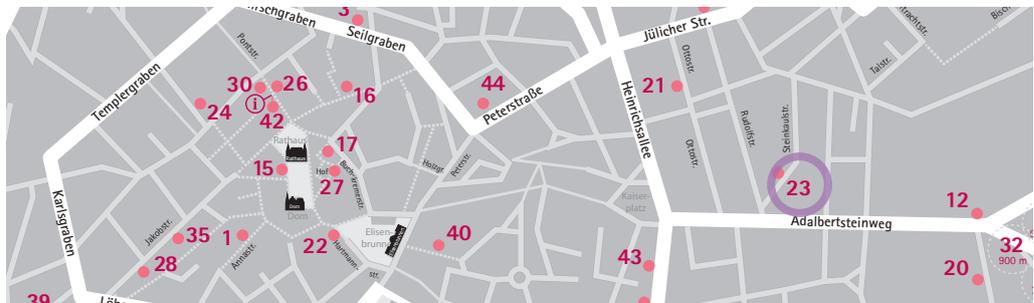
Fr, 25.09. 18:00 Uhr **Vernissage** - Künstler ist ab 18:00 Uhr anwesend. Samstag ganztägig.



aachener
kunstroute
2015

23 Galerie Freitag 18.30

Steinkaulstraße 11
52070 Aachen
Tel. 0241-43591040
www.freitag1830.de
mail@freitag1830.de
Linie 2 SB3 5 12 15 22 23
25 35 43 45 55 66 68 73
(Scheibenstraße)



Preview zur Kunstmesse Art. Fair in Köln

Gruppenausstellung

Im Hinblick auf den Messeauftritt der Galerie bei der „Art.Fair“ in Köln vom 24.09. bis 27.09.2015 möchten wir unseren Besuchern einen kleinen Vorgeschmack auf diesen ermöglichen. Wie der Titel der Ausstellung bereits verrät, gibt Ihnen diese „Preview“ die Möglichkeit die Werke der Künstler zu sehen, die mit uns gemeinsam die Kunstmesse besuchen.

Allerdings wird nur eine Auswahl der Arbeiten, die Sie bei dieser Ausstellung zu sehen bekommen bei der Art Fair gezeigt. Welche es genau sind, verraten wir noch nicht. Nur soviel: Acht Künstler der Galerie Freitag 18.30 werden bei der Messe in Köln vertreten sein.

Künstler: Sascha Berretz, Annette Besgen, Robert Bischof, François du Plessis, Helge Hommes, Mikael Jacobsson, David Koenig, Michael Kravagna, Lilith Lindner, Joseph Marr, Ruri Matsumoto, Harry Meyer, Kai Savelsberg, Silke Schoener, Romain Van Wissen, Fabian von Spreckelsen, Fritz Winter

Es werden immer einige Künstler anwesend sein.

Während der Ausstellungszeit werden ständige Führungen angeboten.



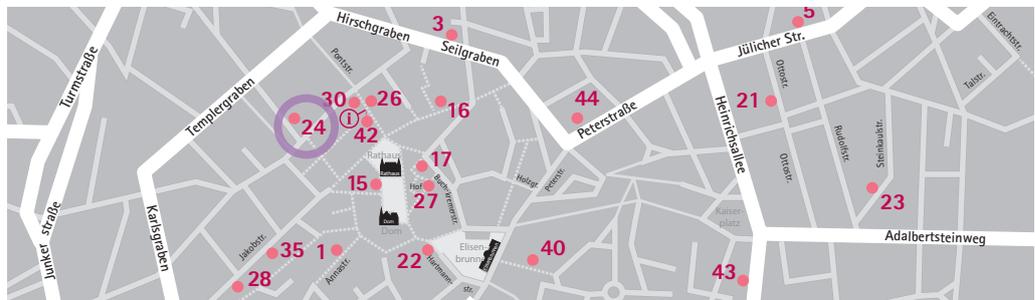
aachener
kunstroute
2015

24 Galerie gundolf b.

Eilfschornsteinstraße 10
52062 Aachen
0172 2925364

gundolf.bruchhaus@post.rwth-aachen.de

Linie 4, 7, 17, 27, 33, 47, 73, 77
(Driescher Gässchen)



Verkleidungen – Anmerkungen zur Idee der Verhüllung

Das Kleid als Ausgangspunkt künstlerischer Betrachtung und seine Bearbeitung in Zeichnung, Malerei und Plastik mit unterschiedlichen Techniken und Materialien sind das Thema dieser Ausstellung.

Renate Müller-Drehnen studierte zunächst bei Ernst Wille an der Werkkunstschule Aachen, anschließend bei Gerhard Richter an der Kunstakademie Düsseldorf. Sie erreichte internationale Bekanntheit durch Ausstellungen – vorwiegend Einzelausstellungen – und Projekte in Spanien, Portugal, England, Ägypten, Palästina, Marokko, China, Mexiko sowie in den Beneluxstaaten.

Die Künstlerin ist anwesend. Ausstellung geht bis zum 30.10.2015.



aachener
kunstroute
2015

25 Galerie Hexagone

Schützenstraße 16
52062 Aachen
0241-404232
www.galerie-hexagone.de
info@galerie-hexagone.de
Linie 7, 33, 34, 37, 50, 57,
77 (Wallstraße)



The seedling of hope

Die Pflanze der Hoffnung – die Arbeiten des japanischen Künstlers Takeshi Kitamura drücken seine Hoffnung auf eine friedliche Welt und eine hoffnungsvolle Zukunft aus.

Die Arbeiten an der Kunstuniversität Tokio ausgebildeten Takeshi Kitamura zeigen Gesichter, die europäische und asiatische Merkmale vereinen. Seine Technik ist besonders: die Kombination aus Acryl, Messing- und Silberfolie sowie japanischen Mineralpigmenten strahlen einen besonderen Reiz aus. Ausstellung bis Mi. 28.10.2015.

Sa, 26.09. 18:00 Uhr **Vernissage** – Das Vorwort spricht der japanische Generalkonsul Kaoru Shimazaki (Japanisches Generalkonsulat Düsseldorf). Die Einleitung spricht Kunsthistoriker Herr Dr. Dirk Tölke. Der Künstler ist anwesend.



aachener
kunstroute
2015

26 Galerie Ramrath

Pontstraße 22
52062 Aachen
Tel. 0241-39939

www.galerie-ramrath.de
galerie-ramrath@metaachen.de

Linie 4, 7, 47, 77, 33
(Eilfschornsteinstraße)



EUGENIE BONGS BEER

Die Aachener Künstlerin EUGENIE BONGS-BEER zeigt einen Ausschnitt ihres breit angelegten Oeuvres in Bronze und Keramik, Leinwand und Papier. Hierbei nimmt die Graphik mit Zeichnungen, Monotypien und Aquarellen die Funktion von Skizzen und Vorstufen zu ihrer plastischen Arbeit ein. Alle Arbeiten von Eugenie Bongs-Beer verbinden sich – trotz ihrer medialen Unterschiedlichkeit – in einer abstrakteren Ebene: Sie sind Ausdruck eines umfassenden plastischen Prozesses, sind lebendige und dynamisch visualisierte Energie.

Künstlerin ist anwesend. Ausstellung bis 16.11.2015.

In ihren plastisch-reliefhaft angelegten Gazebildern („Gaze-Dekonstruktionen“) schafft Eugenie Bongs-Beer Querbezüge zur Graphik wie auch zu ihrer plastischen Arbeit. Reliefs von Farb- und Steinpigmenten verdichten sich zu plastischen Farb- und Raumkompositionen.

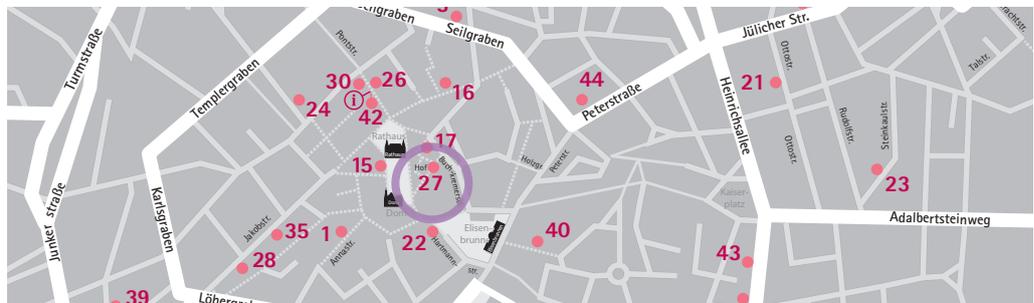
Fr, 25.09. 21:00 Uhr **Vernissage** mit Einführung Gabriele Teuteberg M.A.



aachener
kunstroute
2015

27 Galerie S.

Hof 3
52062 Aachen
www.facebook.com/galleries.aachen
vera.sous@web.de
alle Linien
Haltestelle Eisenbrunnen
Linie 4 (Eisenbrunnen)

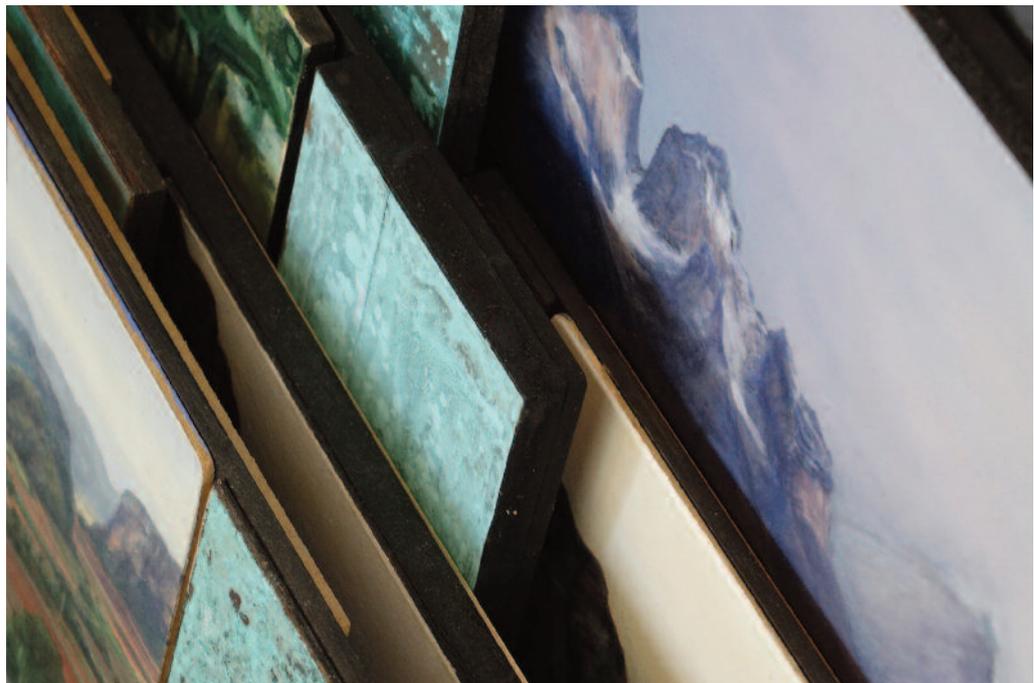


Neue Arbeiten

Antonio Nunez

Lonely Islands III

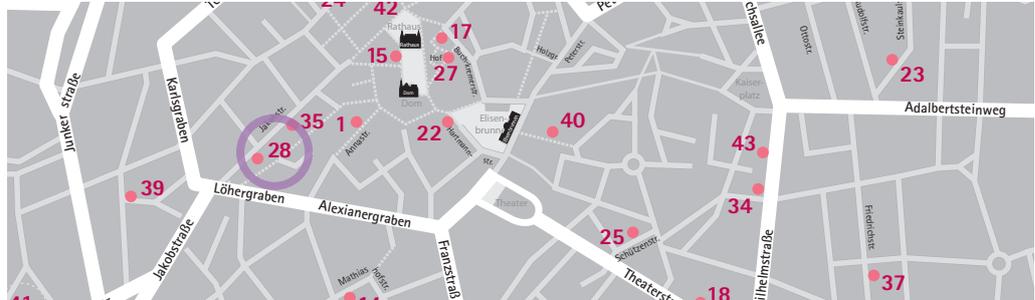
Vera Sous



aachener
kunstroute
2015

28 Galerie Sebestyén

Jakobstraße 39
52066 Aachen
0241 35918
Linie 4 (Paulusstraße)



29 il quadro Galerie

Theaterstraße 80
52062 Aachen
0241 25388

www.galerie-il-quadro.de
info@galerie-il-quadro.de

Linie 13, 33, 27, 57
(Theaterstr. + Wallstr.)



14.000 KM allein durch China – Fotodokumentation

Isabella Mugavero, in künstlerischer Umgebung aufgewachsen, hat sich nach gründlicher Überlegung für Architektur entschieden und während des Studiums die Fotografie entdeckt. Nach einem Semesteraufenthalt in der höchst westl. orientierten Konsumstadt Shanghai reiste sie 2 Monate mit Rucksack und Bus durch China auf der Suche nach dem wahren Gesicht des Landes und den Menschen, jeden Tag an einem neuen Ort – ein neues Klima.

Schmuck Kunst Unikate

Irma holt sich Inspiration aus der Natur und verarbeitet Naturmaterialien, Metall, Draht und vieles mehr. Die Künstlerin ist anwesend.

Sa, 26.09. 11:00 – 18:00 Uhr **Künstlerische Schmuckberatung** – Erbstücke wie Ketten, Armbänder oder Ohrringe die nicht mehr gefallen, können umgearbeitet werden. Die Künstlerin macht Vorschläge für eine evtl. Änderung oder Ergänzung – bitte den „alten“ Schmuck mitbringen.

So, 27.09. 11:00 – 18:00 Uhr **Künstlerische Schmuckberatung**



aachener
kunstroute
2015

Kunstwerk nach Wahl

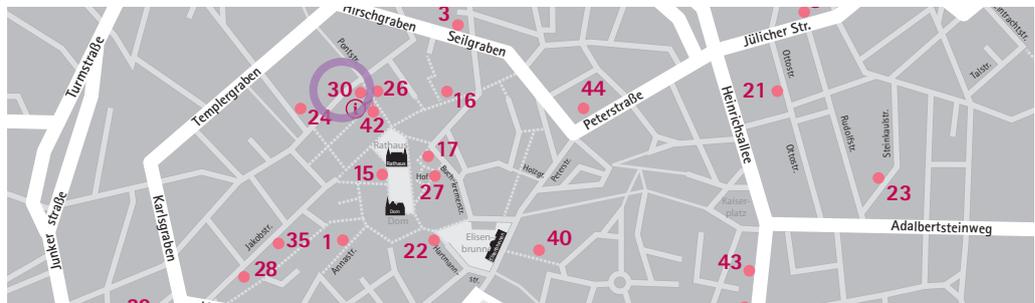
30

Internationales Zeitungsmuseum

Pontstraße 13
52062 Aachen
Tel. 0241-4328915

www.izm.de
office@izm.de

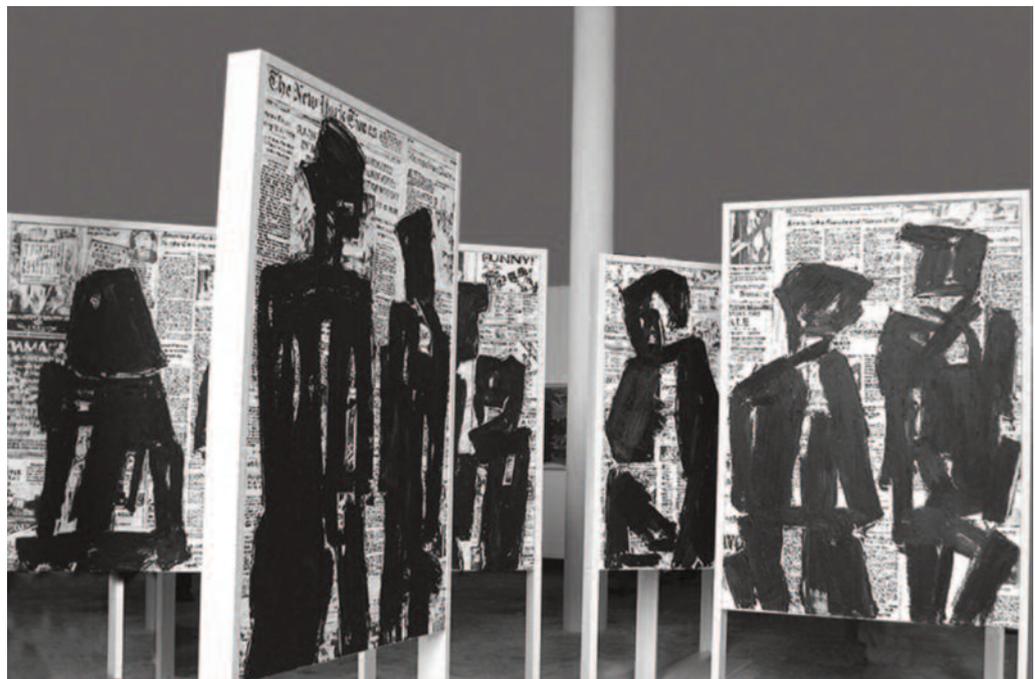
alle Linien Eisenbrunnen oder
Linie 4 (Eilfschornsteinstraße)



Times Square

Es ist eine collagenhafte Malerei bei der Werner Koch Zeitungselemente mit Zeichen des Menschen und vom Menschen verbindet. Orte der Inspiration werden sichtbar, offene Prozesse und übergreifende Fragestellungen. Zeit, Zeitfluss und Vergessen werden zum Gegenstand seiner Bilder und Objekte. Mit der Verwendung von Printmedien in der bildenen Kunst steht er in einer langen Tradition. Ein umfangreicher Katalog begleitet die Ausstellung.

Sa, 26.09. 17:00 Uhr **Vernissage** mit Vortrag und Musik. Der Künstler Werner Koch ist anwesend.



aachener
kunstroute
2015

Kunst und Kultur im Köpfchen

31

KuKuK

Eupener Straße 420
52076 Aachen
0241-55942306
(dt. KuKuK Büro)
0241-16073656
(KuKuK CaféBar)

www.kukukandergrenze.eu
vr@kukukandergrenze.eu

Linie 14 (Köpfchen)



Operation Kuckuck – Daniela Melzig

Werden die Grenzen innerhalb Europas immer Transparenter, gründete sich 2004 die europäische Agentur FRONTEX zum Schutz der Außengrenze der Europäischen Union. Aktuelle Geschehnisse der Flüchtlingsschiffe im Mittelmeer und die Herausforderungen in der Migrationspolitik Europas überschatteten die Freuden des 25. jährigen Jubiläums des Vereinten Deutschlandes.

Die Ausstellung „Operation Kuckuck“ im Rahmen der Kunsttroute Aachen beinhaltet eine Installation auf den Fenstern und mit dem Gebäude des belgischen Zollhäuschen sowie einer Exponaten Ausstellung im deutschen Zollhäuschen mit inhaltlichen Bezügen zum obigen Thema.

Ausstellung bis 8.11.2015.

Im zusammenwachsenden Deutschland mit steigenden Zuwanderungszahlen ist tolerantes und offenes Begegnen gegenüber allen Menschen ein erfolgversprechendes Konzept für die Zukunft. Die Erfahrungen der Teilung und Wiedervereinigung Deutschlands sollten einen Impuls für die Probleme der nicht Europäischen Bevölkerung und einen konstruktiven Blick auf das Thema „Festung Europa“ werfen.

„Operation Kuckuck“ möchte das Netzwerk von Ost und West verstärken und durch eine zunehmende Integration des Multikulturellen Austausches Vorurteile abbauen helfen.

Sa, 26.09. 12:00 Uhr **Vernissage** mit Einführung durch die Kunsthistorikerin Gabriele G. Teuteberg. Künstlerin ist anwesend.

Sa, 26.09. 18:00 Uhr **Midissage-Terrassenkonzert** mit Piet Hodiament



aachener
kunsttroute
2015

32

Kulturwerk Aachen Galerie

Triererstraße 1
52078 Aachen

www.kulturwerk-aachen.de
info@kulturwerk-aachen.eu

wegen "Verkaufsoffenen Sonntag"
am So. 27.09.2015 erst
ab 13 Uhr geöffnet.

Linie 5, 15, 25, 34, 41, 45, 55, 57,
65, 68, 70, 125, 166 (Rothe Erde)



Von dem, was bleibt...

Die 3 Künstlerinnen Almud Moog, Kathrin Philipp und Claudia Schumacher zeigen in dieser gemeinsamen Ausstellung Zeichnung, Malerei und Installation.

Almud Moogs abstrakte Zeichnungen besitzen die Eigenheit flüchtiger Gedanken und Klänge. Es sind grafische Musiknotationen auf Papier. Die Arbeiten sind jedoch weder Interpretationen noch Illustrationen der Musik, sondern es entwickeln sich eigenständige Abstraktionen. Nachklänge, die für sich stehen.

Kathrin Philipp malt mit Öl in der Art klassischer Stillleben das letzte Sichtbare eines Besuches: Die Inletts, Kissen, Laken und Bettbezüge, den der Besuch hinterlässt. Sie nimmt die spezifische ästhetische Qualität von Schmutz- und Bügelwäsche in ihrem häuslichen Umfeld wahr und lässt sich von ihr zu eigenem künstlerischem Schaffen inspirieren.

Claudia Schumachers Arbeiten geben eine fragmentarische Welt wieder in der der Einzelne verloren gegangen scheint. Aus Pergamentpapier und alltäglichen Gegenständen entstehen raumgreifende und in den Raum eingreifende Installationen, die von innen heraus leuchten.

Ausstellung 11.9.-10.10.2015 · wegen "Verkaufsoffenen Sonntag" am So. 27.09. erst ab 13 h geöffnet.



aachener
kunstroute
2015

33 Kunst aus NRW



Abteigarten 6 - 52076
Aachen
02408 959415
www.kunst-aus-nrw.de
poststelle@kunst-aus-
nrw.de

Linie 35, 55, 65
(Kornelimünster
Napoleonsberg oder
Schulberg)

Musterdeutung

Drei abstrakte Hinterglasmalereien, die Muster zeigen: Rauten, Blätter – schnell versucht man ein Ornament wiederzuerkennen. Die Künstlerin Katharina Marderthaler hat die Bilder als Campingtische an die Wand montiert. Zeitgenössische Künstler spielen mit der abstrakten Form und der Bedeutung, die Muster transportieren können. Welche Funktion haben diese Ornamente, sind sie Kunst oder Design? Ausgehend von diesem Neuankauf ermöglicht die Sammlungsausstellung zum Thema Muster einen Einblick in die Vorbereitungen zur Neupräsentation, die am 31. Oktober eröffnet werden wird

Künstler: Jan Albers, Bernd und Hilla Becher, Petra Herzog, Sebastian Ludwig, Katharina Marderthaler, Tim Ulrichs, Katharina Veerkamp u.a.

Ausstellung bis 30.09.2015

Sa, 26.09. 15:00 Uhr **Führung** - Muster einer Sammlung- Einblick in die Depots mit Marcel Schumacher. Wegen der räumlichen Situation ist die Führung jeweils auf 10 Personen begrenzt.

Sa, 26.09. 15:30 Uhr, 16:00 Uhr **Führung**

So, 27.09. 15:00 Uhr, 15:30 Uhr, 16:00 Uhr **Führung**



aachener
kunstroute
2015

34 Kunstwechsel

Wilhelmstrasse 26 - 52070
Aachen
Tel. 0241-156373
www.wbecker.kulturserver.de
- www.dreieck-ev.de
wbecker@heimat.de
hannewerhan@web.de
Linie 3, 13 (Augustastraße)



Quer fällt ein

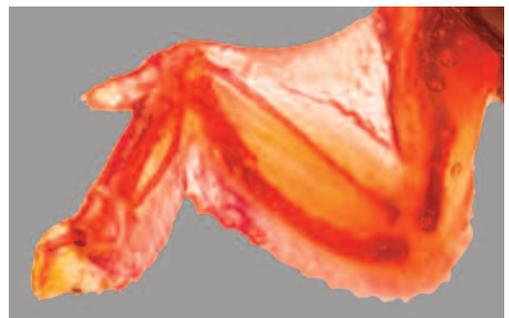
querformat, querschläger, quer leben: existentiell, politisch, gesellschaftlich, kulturell, religiös, poetisch, ästhetisch kreuz und quer, querbeet, quergestreift, schiefgewickelt, verquer sich querstellen, querdenken, querschießen, sich einmischen 20mal Kunst ! 20mal verquer ! zwanzigmalkunst zwanzigmalverquer

Arbeiten von Ulla Amberg, Leo Brenner, Monika Brenner, Heidy Giesbrecht, Uta Göbel-Groß, Dorine Hulshof, Cornelia Kitta-Kahlke, Gertrude Kraft, Gabriele M. Corsten, Monika Petschnigg, Ingrid Pirnay, Thea Pott, Monika Raschke, Mirjana Stein-Arsic, Andrea Tigges, Guusje van Noorden, Beatrix von Bock, Marlou Vossen, Christel Wermuth, Anita Werner, Dagmar vom Grafen Connolly. Die Künstler sind anwesend.

Finissage So 11.10.2015 um 15 Uhr, Führung und Aktion vom 30.9.-11.10.2015, Mi-So, 14-18 h.

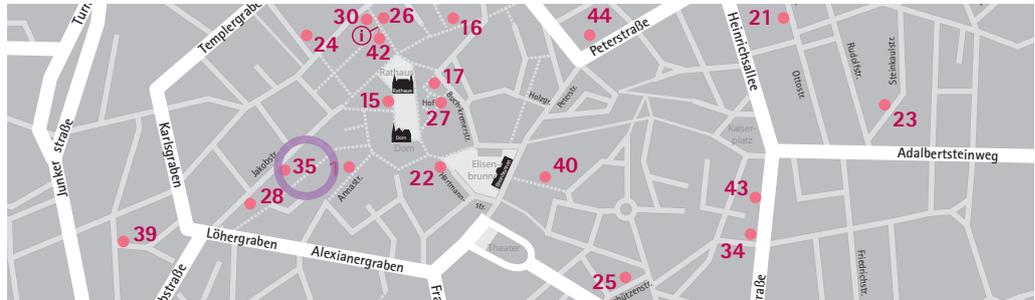
So, 27.09. 14:30 Uhr **Performance** von Mieke Verhooren - Butoh-Tanz

So, 27.09. 16:00 Uhr **Performance** von Mieke Verhooren - Butoh-Tanz



35 Logoi

Jakobstr. 25a - 52064
Aachen
Tel. 0241-16025088
www.logoi.de- phil@logoi.de
Linie 4 (Paulusstraße)



High Q

Dieter Hans & Heiner Geisbe

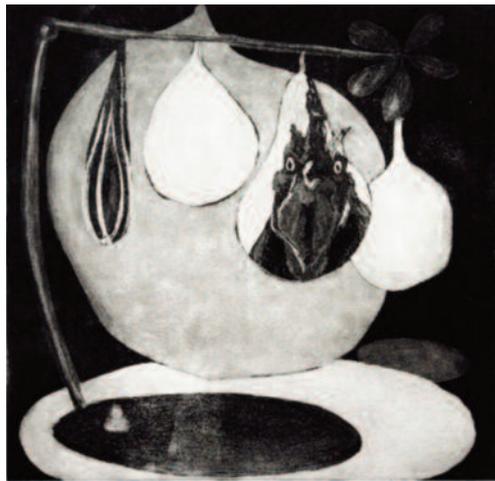
Heimische Haikus – ein Experiment zwischen Dichtung und Grafik

Was und wer hat wen ein wenig oder üppig inspiriert und warum keiner resigniert? Oder wurde das Duo Dieter Hans & Heiner Geisbe von der Formel High Q = hohe Intelligenz x Assoziationspotential X + Faktor I(ronie und tiefere Bedeutung) = Können infiziert?

Zwei Freunde zeigen sich öffentlich, werden gelobt und getadelt und beantworten jede Frage.

Die Künstler sind anwesend. Ausstellung bis Ende 2015.

Sa, 26.09. 18:30 Uhr **Lesung** - In einer 20-minütigen Lesung wird der Kulturjournalist Rudolph Remmert aus Detmold den Versuch wagen, eingangs die Geschichte und Bedeutung des Haiku aus literarischer Sicht zu schildern, um sich dann dem lyrischen Oeuvre von Dieter Hans und den gemalten Werken von Heiner Geisbe in gebührend verknappter Form zu widmen.



Jetzt im Herbst :Sei zu
Deinen Lampen wie zu Haus-
tieren : Streschezoo ...



Sonntag / An dem
man auf offener Strasse
erschossen sein will ...



Bach - Prokassanten-
bräuse - Menthol und Kaffee
Glasoffenraum

36 Ludwig Forum Aachen

Jülicher Straße 97-109 -
52070 Aachen
Tel. 1807104
www.ludwigforum.de
karl-
heinz.jeiter@mail.aachen.de
Linie 1, 11, 16, 21, 46, 52
(Ludwig Forum)



Le Souffleur Schürmann trifft Ludwig.

Lufonauten Expedition Museum

Videozone Eric Baudelaire - The Ugly One

Videoarchiv Im Angesicht der Kamera

Plattform Aachen Performance

Plattform Aachen Rhein-Verlag

Sa, 26.09. 14:00 – 15:30 Uhr **Comiciade-Workshop**

Sa, 26.09. 15:00 Uhr **Öffentliche Führung**

Sa, 26.09. 18:00 Uhr **Eröffnung "Plattform Aachen, Rhein-Verlag"**

So, 27.09. 15:00 Uhr **Öffentliche Führung**

So, 27.09. 15:00 – 17:00 Uhr **Werkstatt-Kinderbetreuung mit Kreativprogramm**



aachener
kunstroute
2015

37 Malwerkstatt EigenArt

Friedrichstraße 97 - 52070
Aachen
Tel. 0241-82228
www.malwerkstatt-
eigenart.de
reginamuench@online.de
Linien 7, 27, 37, 77
(Normaluhr); 13A, 13B, 3A,
3B (Augustastraße); 33, 34,
57 (Schlossstr.): alle 2er und
5er (Scheibenstr.)



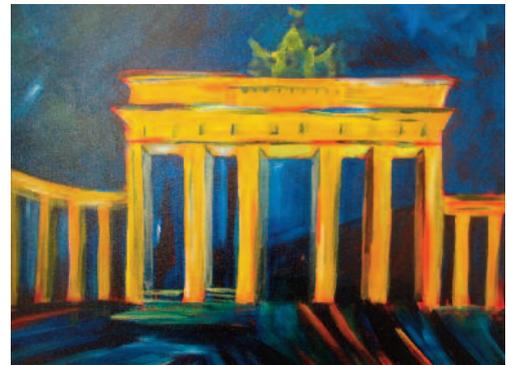
Abenteuer Farbe wir feiern 5 jähriges

Arbeiten von Gisela Beissel, Evelyn Kratz, Regina Münch, Sabine Raatschen, Doro Spiritula, Bernd Völker und Jürgen Völker.

Die Künstler sind anwesend.

Sa, 26.09. 14:00 – 17:00 Uhr **Ausdrucksmalerei für Groß und Klein** (Mitmachaktion)

So, 27.09. 14:00 – 17:00 Uhr **Ausdrucksmalerei für Groß und Klein** (Mitmachaktion)



Neuer Aachener Kunstverein

38

NAK

Passstraße 29 - 52070
Aachen
Tel. 0241-503255 oder
0241-536848
www.neueraachenerkunstver
ein.de
info@neueraachenerkunstve
rein.de

Linie 34 (Ungarnplatz); 1, 2,
3A, 3B, 5, 11, SB11, 12, 13A,
13B, 16, 21, 34, 43, 46, 51,
55, 68, 57, 73
(Hansemannplatz)



Sound Noir

Die Ausstellung "Sound Noir" ist Teil des internationalen Kooperationsprojektes "INTER/sound", das zwischen den Institutionen NAK, ikop (Eupen) und Les Brasseurs (Lüttich) initiiert wurde. Innerhalb von "Sound Noir" werden neu produzierte Arbeiten der beiden Künstler Jacob Kirkegaard und Konrad Smolenski zu sehen sein.

Die Künstler sind am Samstag, den 26.09.2015 anwesend. Ausstellung bis 22.11.2015.

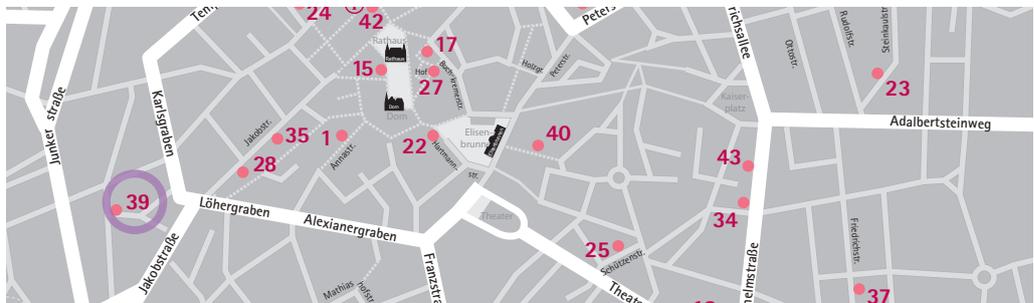
Sa, 26.09. 19:00 Uhr Vernissage



aachener
kunstroute
2015

39 project.claus

Kuckhoffstraße 39 - 52064
Aachen
0032 87743791
www.juergenclaus.de
jurclaus@euregio.net
Linie 4, 5, 24, 25, 35, 45, 55,
75 (Schanz)

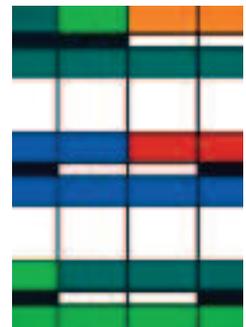
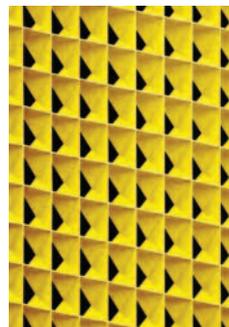


Fassaden

Roland Fischer: Fassaden – Gesichter des Urbanen weltweit. Künstlerfotografien. Hundert Fassaden, ein Kompendium zeitgenössischer Architektur, abstrakten Gemälden ähnlich. Vorherrschaft und Kontinuität moderner Architekturpraxis werden gezeigt.

Roland Fischer nimmt in der Kunst des ausgehenden 20. Jahrhunderts und des beginnenden 21. Jahrhunderts eine bedeutsame Position ein. Er experimentierte von 1980 an als Erster unter den jungen deutschen Fotografen mit großformatigen Portraitaufnahmen und hat damit der Fotografie eine neue Bildhaftigkeit verliehen. Seine Themen sind der Mensch und die Orte seiner Existenz. Heute ist der Künstler Roland Fischer weit in unserer globalen Welt verankert. Seine Ateliers in München und Beijing, aber auch seine Galerien in den USA und Europa verdeutlichen dies.

Ausstellung bis 23.10.2015.

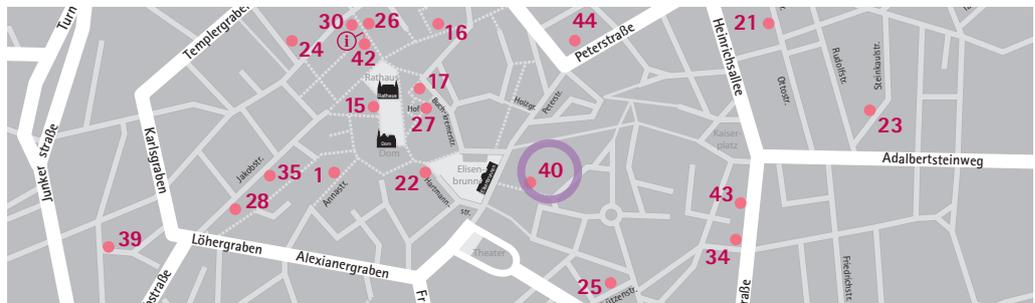


aachener
kunstroute
2015

Elisengalerie

40 Raum für Kunst

Friedrich-Wilhelm-Platz
52059 Aachen – Tel. 0241-
4544510
www.sparkasse-aachen.de/
raum_fuer_kunst
raum-fuer-
kunst@euregiopost.de
alle Linien Eisenbrunnen.
Vom Hauptbahnhof Linie 11,
14, 21, 44



Bye bye land

Reliefs von Petra Deta Weidemann.

Die Ausstellung dauert vom 29.8.2015 bis zum 2.10.2015.

Eröffnung 28.8.2015 um 19 Uhr.



aachener
kunstroute
2015

41 Skulpturenhügel

Senserbacherweg 210 -
52074 Aachen
0241 1898438
www.skulpturenhügel.de
b.lance@web.de

Linie 50 - über NL (Lemiers)
Linie 37 - über Laurensberg
(Lemiers). Samstag ab etwa
17 Uhr und Sonntag: Linie
37 fährt nur als Anruftaxi
zwischen Haltestelle
Laurensberg und Lemiers
(mind. 30 min. vor
Abfahrtszeit telef. anmelden
unter 0241- 40 13 999),
Anschluss an Laurensberg
mit Linie 47.



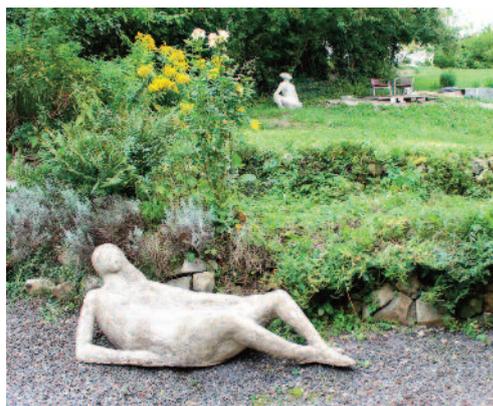
So weit, so nah

Skulptur, Installation, Land Art, Malerei. Kunst auf Wegen, Plätzen und Wiese, mitten in der Landschaft auf den Ebenen des Hügel.

Acht Künstler zeigen Kunst inmitten der Natur. Über einen Panoramaweg nach oben auf ein weites Plateau entdeckt der Besucher die Kunstwerke aus verschiedenen Blickwinkeln. Skulpturen aus Materialien wie Stein, Holz, Eisen oder Beton treten in einen Dialog mit der Natur. Farben von Bildern und Skulpturen zeigen Kontraste in der Landschaft. Einige Skulpturen sind begehbar oder laden zum Sitzen ein.: Claudia Döring, Bernward Frank, Leo Horbach, Katharina Jaspers, Birgitta Lancé, Daniela Melzig, Gotthardt Walter und Birgit Weitner.

Die Künstler sind teilweise anwesend (immer anwesend: Claudia Döring, Birgitta Lancé, Katharina Jaspers und Birgit Weitner).

Sa, 26.09. + So, 27.09. 12:00 – 18:00 Uhr **Kunstrouten-Café**
So, 27.09. 15:00 Uhr **Lesereise** durch den Skulpturenhügel

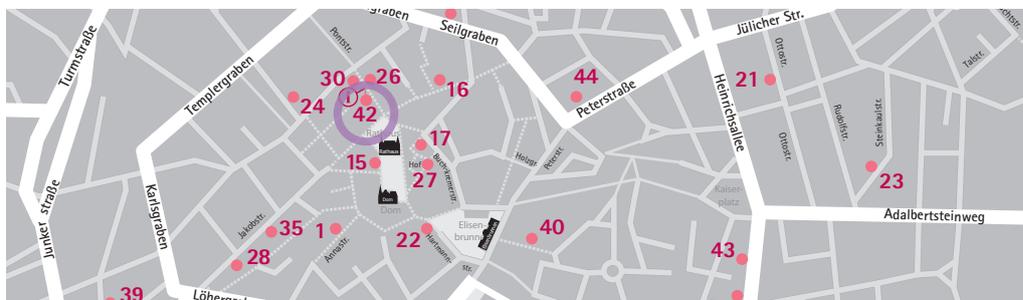


aachener
kunstroute
2015

Arbeiten aus den Stationen der Kunstroute

42 SPEKTRUM 2015

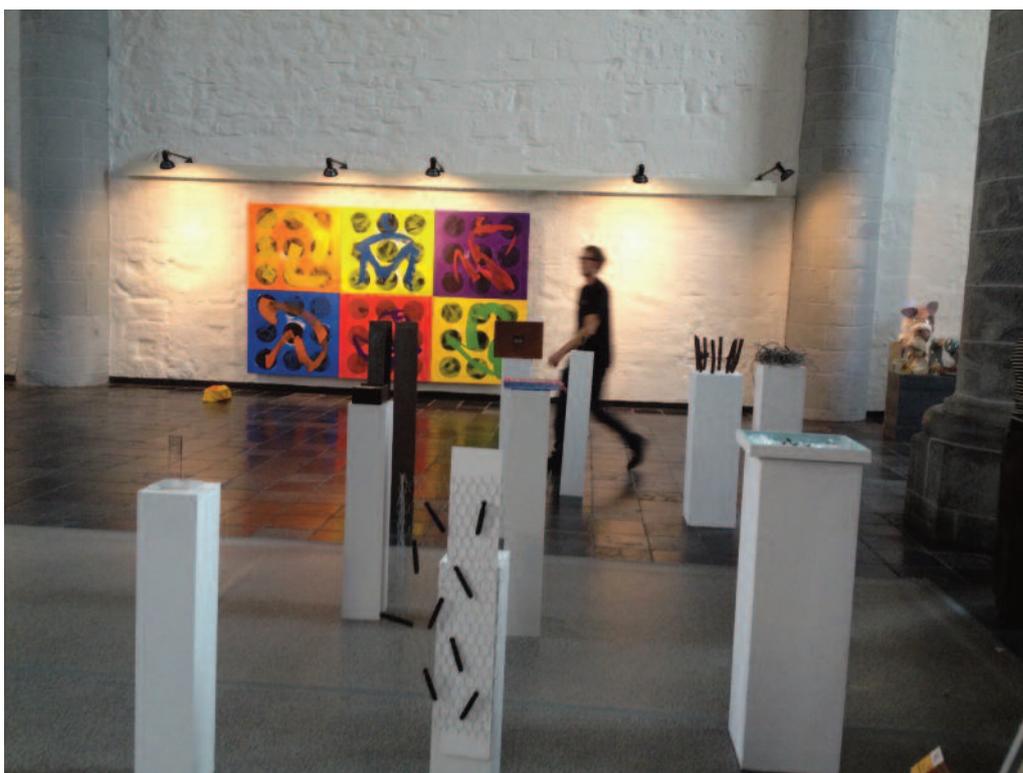
Ausstellungsort: Aula
Carolina, Pontstraße 7-9
52062 Aachen
www.aachenerkunstroute.de
Linie 4 (Markt, Judengasse)



SPEKTRUM 2015

Ausstellung aller Stationen der Aachener Kunststrasse mit Arbeiten Ibrahim Alawad, Layali Alawad, Ulla Amberg, Lara Bispinck, Eugenie Bongs-Beer, Gundolf Bruchhaus, Roberto Campos, Gabi Deckers, Claudia Döring, Nasser Eghbapour, Barbara Geier, Heiner Geisbe, Heidy Giesbrecht, Uta Göbel-Groß, Anja Goslar, Elena Graure-Manta, Juliane Heucke, Elisabeth Howey, Dorine Hulshof, Heinrich Hüsch, Hans-Henrik Husemann, Olivia Janku, Gloria Jansen, Katharina Jaspers, Cornelia Kitta-Kahlke, Gertrude Kraft, Birgitta Lancé, Delaine Le Bas, Sarah Linke, Guido Löhner, Marcus Löhner, Gabriele M. Corsten, J. Konrad Mellies, Britta Moche, Renate Müller-Drehse, Ellie Munten, Antonio Nuñez, Irena Paskali, George Pavel, Monika Petschnigg, Ingrid Pirnay, Thea Pott, Theo Ramrath, Monika Raschke, Alfred Reuters, Zitta Ring Pavel, Sabrina Schelker, Tatsuo Shoji, Alice Smeets, Vera Sous, Mirjana Stein-Arsic, Kitamura Takeshi, Ice Teodosievski, Andrea Tigges, Jussi Valtakari, Guusje van Noorden, Beatrix von Bock, Marlou Vossen, Birgit Weitner, Christel Wermuth, Anita Werner, Kay Zimmermann, Peter Zimmermann, Heinz Zolpe

Fr, 25.09. 20:00 Uhr **Vernissage** zentrale Ausstellung aller Stationen in der Aula Carolina



aachener
kunstroute
2015

43

Suermondt-Ludwig-Museum

Wilhelmstraße 18 - 52070
Aachen
Tel. 0241-479800
www.suermondt-ludwig-museum.de
info@suermondt-ludwig-museum.de
Linie 3, 13 (Kaiserplatz,
AugustasträÙe)



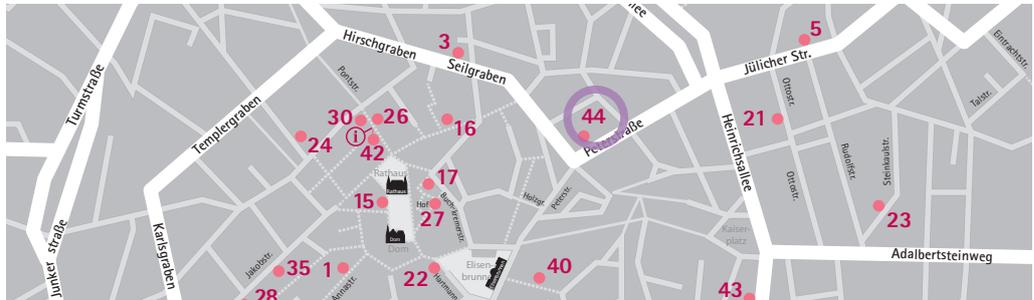
Das Suermondt-Ludwig-Museum zeigt Kunstwerke von der Antike bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts.



aachener
kunstroute
2015

44 VHS Aachen

Peterstraße 21-25 - 52062
Aachen
Tel. 0241-4792125 -
www.vhs-
aachen.de/vhs/detail.338.sta-
rt.htm
claudia.franken@mail.aache-
n.de
alle Linien Busbahnhof



Delaine und Damian Le Bas – Patrin

Die Künstler legen eine Spur quer durch die Geschichte und lassen uns Unheimliches und Unheimliches „unserer“ Heimat entdecken. Sie laden zu einem Nachdenken über eine Kultur ein, in der diejenigen, die dem Prozess ihrer Vermarktung entgegen stehen, von der Teilhabe ausgeschlossen werden.

So sehen wir, allegorisch verrätselt, Schneewittchen keine Heimat mehr finden und Alice flieht vor einem Land vor den Spiegeln, in deren bruchstückhaftem Glitzern auch wir uns verirren.

Delaine Le Bas, britische Romni, studierte Fine Arts am Central St. Martin's in London – Damian Le Bas, britischer Traveller, studierte am Royal College und arbeitete in der Werbeindustrie.

Obschon das Künstlerpaar den Begriff Outsider Art mit angemessener Ironie betrachtet, trifft es zu, dass sie ihre Kunst als Lebensausrichtung sehen. Ihre Kunst wendet sich gegen eine Identitätspolitik, welche Außenseiter konstruiert, um die Fiktion einer Mehrheit zu schaffen. Die Projektionen in den Zuschreibungen an ein „fahrendes Volk“, werden zum Sinnbild für Hass und Verfolgung in einer Politik der Angst, die einen Zwang zur Verstellung entstehen lässt, und eine Binnenstigmatisierung verfolgter Gruppen zum Resultat hat. Gegen diese Identitätspolitik setzen die Künstler Performances, Videos, wunderkammerartige Objektinstallationen, Skulpturen, textile Kunstwerke, Malerei, Decoupage und Zeichnungen. Ihre Kunst weiß das Leiden der europäischen Roma mit der rituellen, psychodramatischen und heilenden Kraft, die ihrer Tradition eignen, zu verbinden.



Die Künstler der 18. Aachener Kunstroute

A

Ibrahim Alawad (20 - Frutti dell'Arte) (42 - SPEKTRUM 2015)

Layali Alawad (20 - Frutti dell'Arte) (42 - SPEKTRUM 2015)

Jan Albers (33 - Kunst aus NRW)

Ulla Amberg (34 - Kunstwechsel - dreieck.triangle.driehoek) (42 - SPEKTRUM 2015)

B

Christina Baltés (14 - Blauer Ezel Galerie) (42 - SPEKTRUM 2015)

Bernd Becher (33 - Kunst aus NRW)

Hilla Becher (33 - Kunst aus NRW)

Gisela Beisel (37 - Malwerkstatt EigenArt)

Sascha Berretz (23 - Galerie Freitag 18.30)

Annette Besgen (23 - Galerie Freitag 18.30)

Robert Bischof (23 - Galerie Freitag 18.30)

Lara Bispinck (20 - Frutti dell'Arte) (42 - SPEKTRUM 2015)

BMZgd (4 - Artikel 5)

Birgit Bodden (19 - Freie evangelische Gemeinde)

Alexandra Bohlmann (21 - Galerie AixOtto 36)

Eugenie Bongs-Beer (26 - Galerie Ramrath)

Leo Brenner (34 - Kunstwechsel - dreieck.triangle.driehoek)

Monika Brenner (34 - Kunstwechsel - dreieck.triangle.driehoek)

Gundolf Bruchhaus (42 - SPEKTRUM 2015)

Ralf Burchartz (19 - Freie evangelische Gemeinde)

C

Roberto Campos (42 - SPEKTRUM 2015)

Marie-Josée Comello (9 - Atelierhaus Aachen e.V.)

D

Gabi Deckers (12 - BBK Aachen/Euregio e.V.) (42 - SPEKTRUM 2015)

Christiane Dénes (18 - Deutsch-Französisches Kulturinstitut)

Claudia Döring (41 - Skulpturenhügel) (42 - SPEKTRUM 2015)

François du Plessis (23 - Galerie Freitag 18.30)

Frank Dust (4 - Artikel 5)

E

Frederik Eckenheim (5 - Atelier 21)

Nasser Eghbalpour (8 - Atelieregemeinschaft Halle 1) (21 - Galerie AixOtto 36) (42 - SPEKTRUM 2015)

F

Roland Fischer (39 - project.claus...)

Dorothea Flatau (4 - Artikel 5)

Bernward Frank (41 - Skulpturenhügel)

Martha Frenczy-Kappel (21 - Galerie AixOtto 36)

Ingrid Freye-Neuenstein (6 - Atelier apropos... MARIA)

Hella Frohwein-Hagenah (21 - Galerie AixOtto 36)

G

Sebastian Garcia (14 - Blauer Ezel Galerie) (42 - SPEKTRUM 2015)

Barbara Geier (12 - BBK Aachen/Euregio e.V.) (42 - SPEKTRUM 2015)

Heiner Geisbe (35 - Logoi) (42 - SPEKTRUM 2015)

Heidy Giesbrecht (34 - Kunstwechsel - dreieck.triangle.driehoek) (42 - SPEKTRUM 2015)

Uta Göbel-Groß (10 - ateliersozietaet & zeigerraum PROZITRON) (34 - Kunstwechsel - dreieck.triangle.driehoek) (42 - SPEKTRUM 2015)

Anja Goslar (8 - Atelieregemeinschaft Halle 1) (42 - SPEKTRUM 2015)

Anja Goslar (8 - Atelieregemeinschaft Halle 1) (42 - SPEKTRUM 2015)

Elena Graure-Manta (42 - SPEKTRUM 2015)

H

Dieter Hans (35 - Logoi)

Juliana Heidenreich (21 - Galerie AixOtto 36)

Stefan Heidenreich (21 - Galerie AixOtto 36)

Sabine Heinz (14 - Blauer Ezel Galerie) (42 - SPEKTRUM 2015)

Petra Herzog (33 - Kunst aus NRW)

Juliane Heucke (20 - Frutti dell'Arte) (42 - SPEKTRUM 2015)

Irmelis Hochstetter (14 - Blauer Ezel Galerie) (42 - SPEKTRUM 2015)

Stefan Hochstetter (14 - Blauer Ezel Galerie) (42 - SPEKTRUM 2015)

Anett Hoffmann (4 - Artikel 5)

Verena Holper (14 - Blauer Ezel Galerie) (42 - SPEKTRUM 2015)

Kalle Hommelsheim (10 - ateliersozietaet & zeigerraum PROZITRON)

Helge Hommes (23 - Galerie Freitag 18.30)

Leo Horbach (41 - Skulpturenhügel)

Elisabeth Howey (8 - Atelieregemeinschaft Halle 1) (42 - SPEKTRUM 2015)

Dorine Hulshof (34 - Kunstwechsel - dreieck.triangle.driehoek) (42 - SPEKTRUM 2015)

Monika Huppertz (6 - Atelier apropos... MARIA)

Heinrich Hüsch (8 - Atelieregemeinschaft Halle 1) (42 - SPEKTRUM 2015)

Hans-Henrik Husemann (11 - August Pieper Haus) (42 - SPEKTRUM 2015)

I

Raquel Rodrigo Iglesias (NL) (4 - Artikel 5)

Irma (29 - il quadro Galerie)

J

Mikael Jacobsson (23 - Galerie Freitag 18.30)

Jolanda Jakobs (NL) (4 - Artikel 5)

Olivia Janku (25 - Galerie Hexagone) (42 - SPEKTRUM 2015)

Gloria Jansen (1 - aachenstricktschön) (42 - SPEKTRUM 2015)

Katharina Jaspers (41 - Skulpturenhügel) (42 - SPEKTRUM 2015)

K

Carmen Kahn (6 - Atelier apropos... MARIA)

Harald Kappel (21 - Galerie AixOtto 36)

Lars Kessler (Lake13) (7 - Atelier Lake)

Jacob Kirkegaard (38 - NAK)

Takeshi Kitamura (25 - Galerie Hexagone) (42 - SPEKTRUM 2015)

Cornelia Kitta-Kahlke (34 - Kunstwechsel - dreieck.triangle.driehoek) (42 - SPEKTRUM 2015)

Jürgen Klück (22 - Galerie Am Elisengarten)

Inge Klusemann (19 - Freie evangelische Gemeinde)

Werner Koch (30 - Internationales Zeitungsmuseum)

David Koenig (23 - Galerie Freitag 18.30)

Matthias Kohn (2 - Abaton) (42 - SPEKTRUM 2015)

Gertrude Kraft (34 - Kunstwechsel - dreieck.triangle.driehoek) (42 - SPEKTRUM 2015)

Evelyn Kratz (37 - Malwerkstatt EigenArt)

Michael Kravagna (23 - Galerie Freitag 18.30)

Myriam Kroll (21 - Galerie AixOtto 36)

L

Birgitta Lancé (41 - Skulpturenhügel) (42 - SPEKTRUM 2015)

Johanna Landerer-Gerards (19 - Freie evangelische Gemeinde)

Odine Lang (9 - Atelierhaus Aachen e.V.)

Damain Le Bas (44 - VHS Aachen)

Delaine Le Bas (42 - SPEKTRUM 2015) (44 - VHS Aachen)

Damien Ledoux (18 - Deutsch-Französisches Kulturinstitut)

Diana Lennartz (14 - Blauer Ezel Galerie) (42 - SPEKTRUM 2015)

Lilith Lindner (23 - Galerie Freitag 18.30)

Maja Lindt (19 - Freie evangelische Gemeinde)

Sarah Linke (42 - SPEKTRUM 2015)

Guido Löhner (20 - Frutti dell'Arte) (42 - SPEKTRUM 2015)

Marcus Löhner (20 - Frutti dell'Arte) (42 - SPEKTRUM 2015)

Marlies Louis (19 - Freie evangelische Gemeinde)

Merete Lövlie (14 - Blauer Ezel Galerie) (42 - SPEKTRUM 2015)

Daniel Löwen (19 - Freie evangelische Gemeinde)

Sebastian Ludwig (33 - Kunst aus NRW)

M

Gabriele M. Corsten (34 - Kunstwechsel - dreieck.triangle.driehoek) (42 - SPEKTRUM 2015)

Gisela Mann (21 - Galerie AixOtto 36)

Katharina Marderthaler (33 - Kunst aus NRW)

Annette Marks (16 - Citykirche Aachen)

Joseph Marr (23 - Galerie Freitag 18.30)

Ruri Matsumoto (23 - Galerie Freitag 18.30)

J. Konrad Mellies (21 - Galerie AixOtto 36) (42 - SPEKTRUM 2015)

Daniela Melzig (31 - KuKuK) (41 - Skulpturenhügel)

Harry Meyer (23 - Galerie Freitag 18.30)

Britta Moche (20 - Frutti dell'Arte) (42 - SPEKTRUM 2015)

Almud Moog (32 - Kulturwerk Aachen Galerie)

Isabella Mugavero (29 - il quadro Galerie)

Renate Müller-Drehnen (24 - Galerie gundolf b.) (42 - SPEKTRUM 2015)

Regina Münch (37 - Malwerkstatt EigenArt)

Sinja Mund (19 - Freie evangelische Gemeinde)

Ellie Munten (25 - Galerie Hexagone) (42 - SPEKTRUM 2015)

Sigrid Muschik-Jansen (19 - Freie evangelische Gemeinde)

N

Doreen Niessen (14 - Blauer Ezel Galerie) (42 - SPEKTRUM 2015)

Sylvia Nirmaier (10 - ateliersozietät & zeigeraum PROZITRON)

Antonio Nuñez (9 - Atelierhaus Aachen e.V.) (27 - Galerie S.) (42 - SPEKTRUM 2015)

O

Rainer Oestereich-Rappaport (14 - Blauer Ezel Galerie) (42 - SPEKTRUM 2015)

Gerd Ostermann (19 - Freie evangelische Gemeinde)

Petra Ostré (5 - Atelier 21)

P

Irena Paskali (5 - Atelier 21) (42 - SPEKTRUM 2015)

George Pavel (42 - SPEKTRUM 2015)

Monika Petschnigg (34 - Kunstwechsel - dreieck.triangle.driehoek) (42 - SPEKTRUM 2015)

Kathrin Philipp (32 - Kulturwerk Aachen Galerie)

Ingrid Pirnay (34 - Kunstwechsel - dreieck.triangle.driehoek) (42 - SPEKTRUM 2015)

Tatjana Pisanec (14 - Blauer Ezel Galerie) (42 - SPEKTRUM 2015)

Thea Pott (34 - Kunstwechsel - dreieck.triangle.driehoek) (42 - SPEKTRUM 2015)

R

Sabine Raatschen (37 - Malwerkstatt EigenArt)

Erika Radtke (6 - Atelier apropos... MARIA)

Theo Ramrath (42 - SPEKTRUM 2015)

Veronika Rappaport (14 - Blauer Ezel Galerie) (42 - SPEKTRUM 2015)

Monika Raschke (34 - Kunstwechsel - dreieck.triangle.driehoek) (42 - SPEKTRUM 2015)

Alfred Reuters (10 - ateliersozietät & zeigeraum PROZITRON) (42 - SPEKTRUM 2015)

Zitta Ring Pavel (42 - SPEKTRUM 2015)

Jeanette Röper (19 - Freie evangelische Gemeinde)

Claudia Rosenthal (19 - Freie evangelische Gemeinde)

Kris Rossel (14 - Blauer Ezel Galerie) (42 - SPEKTRUM 2015)

Corinne Roy (14 - Blauer Ezel Galerie) (42 - SPEKTRUM 2015)

S

Kai Savelsberg (23 - Galerie Freitag 18.30)

Sabrina Schelker (42 - SPEKTRUM 2015)

Anja Schlechter (19 - Freie evangelische Gemeinde)

Kerstin Schneemann (6 - Atelier apropos... MARIA)

Peter J. M. Schneider (4 - Artikel 5)

Karin Schöler (19 - Freie evangelische Gemeinde)

Silke Schöner (23 - Galerie Freitag 18.30)

Claudia Schumacher (8 - Atelieregemeinschaft Halle 1) (32 - Kulturwerk Aachen Galerie)

Ela Schwartz (4 - Artikel 5)

Brigitta Seck (9 - Atelierhaus Aachen e.V.)

Mechthild Seck (9 - Atelierhaus Aachen e.V.)

Tatsuo Shoji (42 - SPEKTRUM 2015)

Alice Smeets (3 - ARTCO Galerie) (42 - SPEKTRUM 2015)

Konrad Smolenski (38 - NAK)

Mitchell Snippe (MSTYLE) (7 - Atelier Lake)

Lena Sobik (14 - Blauer Ezel Galerie) (42 - SPEKTRUM 2015)

Vera Sous (27 - Galerie S.) (42 - SPEKTRUM 2015)

Doro Spiritula (37 - Malwerkstatt EigenArt)

Urban Stark (10 - ateliersozietät & zeigeraum PROZITRON)

Mirjana Stein-Arsic (34 - Kunstwechsel - dreieck.triangle.driehoek) (42 - SPEKTRUM 2015)

Laura Stoll (14 - Blauer Ezel Galerie) (42 - SPEKTRUM 2015)

Wolfgang Sturm (19 - Freie evangelische Gemeinde)

T

Ice Teodosievski (5 - Atelier 21) (42 - SPEKTRUM 2015)

Andrea Tigges (34 - Kunstwechsel - dreieck.triangle.driehoek) (42 - SPEKTRUM 2015)

Heike Tödt (10 - ateliersozietät & zeigeraum PROZITRON)

Dirk Tölke (21 - Galerie AixOtto 36)

Johannes Twielemeier (2 - Abaton)

U

Katharina Ulhas (20 - Frutti dell'Arte)

Tim Ulrichs (33 - Kunst aus NRW)

Claudia Umland (8 - Atelieregemeinschaft Halle 1)

V

Jussi Valtakari (42 - SPEKTRUM 2015)

Sidney Van den Berg (Desh) (7 - Atelier Lake)

Guusje van Noorden (34 - Kunstwechsel - dreieck.triangle.driehoek) (42 - SPEKTRUM 2015)

Romain Van Wissen (23 - Galerie Freitag 18.30)

Katharina Veerkamp (33 - Kunst aus NRW)

Daniel Vogt (Vogt Art) (7 - Atelier Lake)

Bernd Völker (37 - Malwerkstatt EigenArt)

Jürgen Völker (37 - Malwerkstatt EigenArt)

Dagmar Vom Grafen Connolly (34 - Kunstwechsel - dreieck.triangle.driehoek)

Beatrix von Bock (34 - Kunstwechsel - dreieck.triangle.driehoek) (42 - SPEKTRUM 2015)

Fabian von Spreckelsen (23 - Galerie Freitag 18.30)

Claudia von Wernsdorff (8 - Atelieregemeinschaft Halle 1)

Marlou Vossen (34 - Kunstwechsel - dreieck.triangle.driehoek) (42 - SPEKTRUM 2015)

W

Gotthardt Walter (41 - Skulpturenhügel)

Petra Deta Weidemann (40 - RAUM für KUNST)

Birgit Weitner (41 - Skulpturenhügel) (42 - SPEKTRUM 2015)

Christel Wermuth (34 - Kunstwechsel - dreieck.triangle.driehoek) (42 - SPEKTRUM 2015)

Anita Werner (34 - Kunstwechsel - dreieck.triangle.driehoek) (42 - SPEKTRUM 2015)

Fritz Winter (23 - Galerie Freitag 18.30)

Z

Andrea Zang (21 - Galerie AixOtto 36)

Kay Zimmermann (8 - Atelieregemeinschaft Halle 1) (42 - SPEKTRUM 2015)

Peter Zimmermann (8 - Atelieregemeinschaft Halle 1) (42 - SPEKTRUM 2015)

Ute Zix (21 - Galerie AixOtto 36)

Ulrike Zohlen-Kloeppe (6 - Atelier apropos... MARIA)

Heinz Zolper (42 - SPEKTRUM 2015)

SPEKTRUM 2015

Ausstellung aller Stationen der Aachener Kunstroute
in der Aula Carolina



Presseartikel

Aachener Zeitung, 22.09.2015

Auch die Aachener sollen „in Kunst baden“

18. Aachener Kunstroute lädt am kommenden Wochenende ein. 44 Stationen locken im gesamten Stadtgebiet.

VON RAUKE XENIA BORNEFELD

Aachen. „In Kunst baden.“ Das will Kulturdezernentin Susanne Schwier am kommenden Wochenende selbst und sie rät es auch jedem anderen. Möglich wird das bei der 18. Aachener Kunstroute, bei der am 26. und 27. September den ganzen Tag lang 44 Einrichtungen bei freiem Eintritt zum Schnüffeln, Stöbern, Staunen oder eben auch Baden oder Schwelgen in Bildern, Installationen und Skulpturen einladen. 200 Künstler und Künstlerinnen sind beteiligt, 65 Events – Lesungen, Vorträge, Musik, Führungen, Diskussionen – werden organisiert. Das ist Rekord.

Immense Vielfalt

Mit dabei sind nicht nur sechs Museen, sondern vor allem sehr viele Galerien, Künstlergruppen und Kulturinstitutionen oder Ausstellungen. Sogar eine Streetart-Aktion ist im umfangreichen Programmflyer zu finden. „Die Kunst ist die einzige Sparte, die es schafft, gemeinsam – freie und kommunale Vertreter – an einem Wochenende eine gemeinsame Aussage zu machen“, ist Rick Takvorian, leitender Veranstaltungsmanager des Kulturbetriebs, begeistert von der gewachsenen Zusammenarbeit, die eine immense Vielfalt für die Besucher ermöglicht.

Um in den unendlichen Möglichkeiten des Kunst-Badens am Ende nicht zu ertrinken, rät Heinrich Hüsch, Organisator der Aachener Kunstroute seit 2011, zunächst zum Besuch in der Aula Carolina. Dort ist wie im vergangenen Jahr ein Infopunkt eingerichtet, der über Inhalt und Verortung aller Stationen Auskunft gibt. In der Sonderausstellung „Spektrum 2015“ – sie wird bereits am Freitagabend eröffnet – können sich die Besucher zudem einen Eindruck von der Vielfältigkeit der Kunstroute verschaffen, wo über 50 Künstler mit Werken vertreten sind, die an den einzelnen Stationen wiederzufinden sind.

Keine Konkurrenz

Viele Besucher nutzen die Kunstroute, um ihr Lieblingsbild zu entdecken. Auch jüngere, wie die Kulturdezernentin immer mal wieder erfreut feststellen darf. Gerade auch deshalb seien die beteiligten städtischen Museen keine Konkurrenz für die Galerien und Ateliers, „denn dort kann man die Kunst nicht erwerben“, meinte Schwier. Wer allerdings jeden Cent beisammenhalten muss, wird möglichst dennoch bald im Besitz eines Meisterwerkes sein. „Schon beim Besuch von vier Stationen hat man die Chance, ein Kunstwerk nach Wahl im Wert von 500 Euro zu gewinnen“, machte Hüsch noch mehr Lust auf die Kunstroute.



Die Teilnehmer an der **Kunstroute**: Aachen strickt schon, Annastraße 1), Abaton, Vaalser Straße 214 (2), Artco-Galerie, Seilgraben 31 (3), Artikel 5, Bahnhofstraße 33 (4), Atelier 21, Jülicher Straße 21 (5), Atelier Apropos Maria, Warmweiherstraße 23 (6), Atelier Lake, Blücherplatz 15 (7), Atelier Halle 1, Bachstraße 62 (8), Atelierhaus, Susterfeldstraße 99 (9), Atelier Sozietät, Lothringerstraße 91 (10), August-Pieper-Haus, Leonhardstraße 18 (11), BBK, Adalbertsteinweg 123 (12), BBK-Galerie, Trierer Straße 1 (13), Blauer Ezel, Matthiashofstraße 2 (14), Centre Charlemagne (15), Citykirche Großkolnstraße (16), Couven-Museum (17), DFKI, Theaterstraße 67 (18), Ev. Gemeinde, Roermonder Straße 110 (19), Frutti del arte, Viktoriastraße 24 (20), Galerie Aixotto, Ottostraße 36 (21), Galerie Am Elisengarten, Hartmannstraße 6 (22), Freitag 18.30, Steinkaulstraße 11 (23), Galerie Gundolf b., Eilf-schornsteinstraße 10 (24), Galerie Hexagone, Schützenstraße 16 (25), Ramrath, Pontstraße 22 (26), Galerie S., Hof 3 (27), Sebestyen, Jakobstraße 39 (28), Il Quadro, Theaterstraße 80 (29), Zeitungsmuseum, Pontstraße 13 (30), Kukuk, Eupener Straße 24 (31), Kulturwerk, Trierer Straße 1 (32), Kunst aus NRW, Abteigarten Kornelimünster (33), Kunstwechsel, Wilhelmstraße 26 (34), Logoi, Jakobstraße 25a (35), LuFo, Jülicher Straße (36), Eigenart, Friedrichstraße 97 (37), NAK, Passstraße 29 (38), Projekt.Claus, Kuckhoffstraße 39 (39), Raum für Kuns, Elisengalerie (40), Skulpturenhügel, Serserbachweg 210 (41), Spektrum 2015, Aula Caroline, Pontstraße 7 (42), Suermond-Ludwig-Museum, Wilhelmstraße 18 (43) und VHS, Peterstraße 21 (44). Auf viele Besucher freuen sich: von links **Marina Freude, Britta Hoog, Jutta Göricke, Rick Takvorian, Susanne Schwier, Heinrich Hüsch und Olaf Müller**.

Zwingend muss man dafür übrigens nicht in die Innenstadt – obwohl dort natürlich die Mehrheit an Stationen zu finden ist. Manch einem Betrachten von Farben und Formen kann einem Wandeln durchs Grüne vorangehen oder

folgen: Das KuKuK am Grenzübergang Köpchen oder der deutlich unbekanntere Skulpturenhügel in Aachen-Lemiers sind da nur zwei Beispiele, wie man Sonntagsspaziergang und Kunstbad miteinander verbinden kann. Alle 44 Stationen

der 18. Aachener Kunstroute haben am Wochenende, 26. und 27. September, von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist überall frei. Alle Stationen mit ihrem Programmangebot sind unter www.aachenerkunstroute.de zu finden.

Dort werden auch die „Kunstwerke nach Wahl“ vorgestellt. Die Veranschaulichung der Sonderausstellung „Spektrum 2015“ in der Aula Carolina ist am Freitag, 25. September, um 20 Uhr.

Am Wochenende geht's auf ins Kunst-Getümmel



Die Teilnehmer an der Kunstroute: Aachen strickt schön, Annastraße 1), Abaton, Vaalser Straße 214 (2), Artco-Galerie, Seilgraben 31 (3), Artikel 5, Bahnhofstraße 33 (4), Atelier 21, Jülicher Straße 21 (5), Atelier Apropos Maria, Warmweierstraße 23 (6), Atelier Lake, Blücherplatz 15 (7), Atelier Halle 1, Bachstraße 62 (8), Atelierhaus, Susterfeldstraße 99 (9), Atelier Sozietät, Lothringerstraße 91 (10), August-Pieper-Haus, Leonhardstraße 18 (11), BBK, Adalbertsteinweg 123 (12), BBK-Galerie, Trierer Straße 1 (13), Blauer Ezel, Mathiashofstraße 2 (14), Centre Charlemagne (15), Citykirche Großkölnstraße (16), Couven-Museum (17), DFKI, Theaterstraße 67 (18), Ev. Gemeinde, Roermonder Straße 110 (19), Frutti del arte, Viktoriastraße 24 (20), Galerie Aixotto, Ottostraße 36 (21), Galerie Am Elisengarten, Hartmannstraße 6 (22), Freitag 18.30, Steinkaulstraße 11 (23), Galerie Gundolf b., Eilfshornsteinstraße 10 (24), Galerie Hexagone, Schützenstraße 16 (25), Ramrath, Pontstraße 22 (26), Galerie S., Hof 3 (27), Sebestyan, Jakobstraße 39 (28), Il Quadro, Theaterstraße 80 (29), Zeitungsmuseum, Pontstraße 13 (30), Kukuk, Eupener Straße 24 (31), Kulturwerk, Trierer Straße 1 (32), Kunst aus NRW, Abteigarten Kornelimünster (33), Kunstwechsel, Wilhelmstraße 76 (34), Logoi, Jakobstraße 25a (35), Lufo, Jülicher Straße (36), Eigenart, Friedrichstraße 97 (37), NAK, Passstraße 29 (38), Projekt.Claus, Kuckhoffstraße 39 (39), Raum für Kunst, Elisengalerie (40), Skulpturenhügel, Senserbachweg 210 (41), Spektrum 2015, Aula Caroline, Pontstraße 7 (42), Suermondt-Ludwig-Museum, Wilhelmstraße 18 (43) und VHS, Peterstraße 21 (44). Auf möglichst viele Besucher an den 44 Stationen freuen sich (Foto, von links): Marina Freude, Brigitta Hoog, Jutta Göricke, Rick Takvorian, Susanne Schwiers, Heinrich Hüsch und Olaf Müller.



Grafik: Stadt Aachen, Foto: Harald Krömer

Die Kunstroute 2015 ist mit 65 Veranstaltungen und 44 Stationen so groß wie nie zuvor. Kulturdezernentin Susanne Schwier will „in Kunst baden“. Veranstalter erwarten bis zu 15 000 Besucher. Info-Stand in der Aula Carolina.

VON MARTINA STÖHR

Aachen. 65 Veranstaltungen und 44 Stationen laden am Wochenende die Besucher ein, in „Kunst zu baden“, wie Kulturdezernentin Susanne Schwier es ausdrückt. Die diesjährige Kunstroute zeichnet so viele Stationen wie nie zuvor. Und genau das ist das Besondere dabei, meinen alle Beteiligten einmütig, Künstler, Galerien und Museen ziehen an einem Strang, um den Besuchern ein Riesen-Angebot zu ermöglichen. Und zu sehen sind laut Organisator Heinrich Hüsch auch Stationen,

die sonst nicht so präsent sind. So zum Beispiel der Skulpturenhügel in Lemiers, Senserbachweg 210. Acht Künstler stellen dort aus, die Landschaft gehört zum Konzept. Sie wird zur Kulisse für Skulpturen, Bilder und Installationen. Die Bildhauerin Brigitta Lanced hat dieses Projekt ins Leben gerufen.

Wer sich einen Überblick verschaffen will, bevor er sich ins Kunst-Getümmel stürzt, der ist in der Aula Carolina bestens aufgehoben. Dort gibt ein Info-Stand Auskunft über jede einzelne Station. Laut Kulturdezernentin Susanne Schwier hat sich dieses Angebot im vergangenen Jahr bewährt. Etwa 2000 Besucher haben in der Aula Carolina ihre ganz persönliche Kunstroute begonnen. Diesmal zeigt dort eine gemeinsame Ausstellung mit dem Titel „Spektrum 2015“ Arbeiten von über 60 Künstlern und Künstlergruppen. Die Voraussage ist schon am Freitag, 25. September, um 20 Uhr in der Aula Carolina.

Zum ersten Mal ist auch das Centre Charlemagne Bestandteil der 18. Kunstroute. Ansonsten vertrauen die Veranstalter auf den bewährten Mix zwischen der Kooperation von kommunalen Kunsthäusern, Galerien und freischaffenden Künstlern. In der Viktoriastraße 34 findet sich unter dem Titel „Frutti dell

Arte“ ein ganzes Haus voller Kunst von freischaffenden Künstlern, die zum Teil auch amwesend sind. Und auch das August-Pieper-Haus ist diesmal mit dabei, ebenso wie „Kunst in NRW“. Heinrich Hüsch möchte, dass die Besucher möglichst viel sehen und mit möglichst vielen Künstlern in Kontakt kommen. Und viele nutzen auch die Gelegenheit, um selber ein Kunstwerk zu erstellen. Wer mindestens vier Stationen der Kunstroute besucht, kann bei einem Gewinnspiel ein Kunstwerk nach Wahl im Wert von 500 Euro gewinnen.

Malerei, Fotos, Objekte

Das Angebot der Kunstroute reicht von Malerei, Zeichnung und Foto bis hin zu Objekten, Druckgrafik sowie Digitaldruck. Außerdem gibt es Performances, Installationen, Graffiti und Fotoaktionen. Neben sechs Museen nehmen 17 Galerien, zwölf Kulturinstitutionen und sieben Künstlergruppen teil. „Ich freue mich auf Entdeckungen, Irritationen und Begegnungen mit den Künstlern“, meint Olaf Müller, Leiter des städtischen Kulturbetriebs. Ein Faltblatt gibt Auskunft über die einzelnen Angebote. Die Kunstroute kann Samstag, 26. September, und Sonntag, 27. September, jeweils von 11 bis 18 Uhr besucht werden. Die Veranstalter rechnen mit 15 000 Besuchern.

➊ Weitere Informationen unter: www.aachenerkunstroute.de

Von Graffiti über Tattoo zu digitaler Kunst

Tausende Neugierige besuchen 44 Stationen der 18. Aachener Kunstroute. Die Bandbreite ist gewaltig. Besondere Begegnungen.

VON EVA ONKELS

Aachen. 44 Stationen, Hunderte von Kunstwerken und eine künstlerische Vielfalt, die man sonst kaum sieht: All das bietet die Aachener Kunstroute. Bereits zum 18. Mal konnten Kunstinteressierte am vergangenen Samstag und Sonntag in Ateliers, Geschäftsräume und Museen blicken, sich mit Künstlern und Kunstexperten unterhalten – und entdecken, welche Kunstrichtungen es in Aachen gibt.

Was früher manch einer gern als Vandalismus bezeichnet hat oder was auch heute noch in den Mündern mancher als Verschandelung urbaner Räume gilt, hat Lars Kessler, Künstlername Lake 13, zu seiner Kunst gemacht. Der 43-Jährige hat nach eigenen Angaben 99 Prozent der Auftragsgraffiti in Aachen gestaltet, darunter diverse Traföhäuschen der Stawag, aber auch Hauswände und Garagen. In der

Nähe der Normaluhr finden sich gleich mehrere seiner Motive, ebenso am Adalbertsteinweg – als Werbung für eine Anwaltskanzlei – oder an der Viktoriastraße. In Kohlscheid gestaltete er eine Schwimmhalle und an der Gerlachschule in Aachen die Wand eines Neubaus – mit Bäumen, damit die Kinder sich dort wohlfühlen. Seine Bilder zeigen, dass Graffiti genauso viel kann wie andere Kunst auch; Abstraktes, Comics, Photorealistisches.

Aus der Schmutzdecke

Auf der Kunstroute zeigt er im eigenen Atelier nicht nur eigene Werke, sondern auch Bilder zweier Graffiti-Künstler aus den Niederlanden und ein Ölgemälde eines Tattookünstlers aus Herzogenrath. Gerade dieses Bild zeigt das Ziel von Lake deutlich: „Ich möchte Graffiti- und Tattookünstler aus der Schmutzdecke herausholen. Es ist heute mehr möglich als die meisten Leute so vermuten. Es hört nicht bei der Wand auf.“ Betrachtet man seine Kunstwerke, erkennt man genau dies.

Im Gegensatz zu dieser Form urbaner Kunst steht das Kunstatelier „Fruiti dell Arte“. Man verlässt innerhalb von Sekunden den städtischen Raum und steht mitten in einem Garten, der fast wie ein Urwald wirkt. Und auch hier findet sich eine Menge Kunst. Nicht nur der Garten selbst mit seinen Stelen und Brunnen ist ein kleines Kunstwerk für sich. Im Inneren des Ateliers findet man mehr Künstler als in mancher großen Kunstausstellung – und internationale Kunst dazu. Aktiv habe man, so erzählt Brigitte Vogt-Klein, die Begegnung mit Flüchtlingen gesucht und dabei eine Künstlerfamilie aus Syrien gefunden. Ibrahim Alawad ist Syrer, hatte vor mehr als 20 Jahren in Aachen sechs Semester lang an der RWTH studiert, in Damaskus eine Kunstakademie gegründet und ist schließlich als Flüchtling zurück



Das Hobby erfolgreich zum Beruf gemacht: Lars Kessler alias Lake hat in Aachen mit seiner „StreetArt“ und fantasievollen Graffitis schon vielen Ecken der Stadt ein neues Gesicht gegeben. Fotos: Andreas Herrmann



Platz für einen Plausch unter freiem Himmel: der Skulpturenhügel am Senerbachweg.

nach Aachen gekehrt. Beeindruckend sind vielleicht gerade wegen der Fluchtgeschichte seine Bilder, die voller warmer Farben und Menschlichkeit stecken. Seine Tochter, Layala Alawad, ist ihrem Vater in die Kunstwelt gefolgt. Ihre Bilder erzählen Leidensgeschich-

ten, verarbeiten die Flucht. Es sind Bilder voller Trauer und gleichzeitig voll tröstender Gesten – ein Kontrast, der ein einfaches Vorbeischiendern an den Bildern unmöglich macht.

Auch Marcus Löhner hat sich der Flüchtlingsthematik angenom-

men und mit seinem Bild „L'ultima cena“ die westliche Politik scharf kritisiert. Das rein digital entstandene Bild, das in einer großen Variante in der Aula Carolina zu sehen war, sorgte für viel Aufsehen. Einige Besucher sagten, es preche ihnen aus der Seele.

Bad Aachen, September

BLICKPUNKT KUNST // AUSSTELLUNGEN

44 KREATIVE ÖCHER PERSPEKTIVEN

Die 18. Aachener Kunstroute am Wochenende 26. und 27. September animiert dazu, tief in die Vielfalt der regionalen Kulturszene einzutauchen. Beeindruckende 44 Stationen, von Museen über Vereine und Galerien bis hin zu Künstlervereinigungen, gestalten das Programm. Neu dabei sind unter anderem das Cente Charlemagne, die Galerien des BBK und des Kulturwerks, Gundolf b. und Sebestyén sowie ein Skulpturenhügel im deutschen Teil von Lemiers (Senserbachweg 210).

Zentraler Anlaufpunkt ist die Ausstellung mit integriertem Infopoint in der Aula Carolina an der Pontstraße 7-9. SPEKTRUM2015 bietet dort als übergreifende Schau aller Stationen einen ersten Einblick in die Fülle der Ansätze und Genres. An den meist fußläufig zu erreichenden Stationen flankiert ein variantenreiches Rahmenprogramm mit insgesamt 64 Vorträgen, Führungen, Lesungen und Performances die Präsentationen bildender Kunst.

■ Kernöffnungszeiten der Kunstroute ist 11 bis 18 Uhr, viele Anfangszeiten sind individuell; alle Details unter www.aachenerkunstroute.de.



Unterwegs auf der Kunstroute

Erwartet und doch überraschend: Die große Vielfalt der **gezeigten Kunstwerke** stößt auf ebensolches Interesse bei Besuchern und Betrachtern.

VON INGRID PEINHARDT-FRANKE

Aachen. Es war viel los auf der Kunstroute – schon am frühen Samstagmittag schoben sich wahre Menschenmassen nicht nur auf Shopping-Tour durch die Innenstadt, sondern auch zum Kunstgucken in die Galerien. „Botanico“ im Kunstlabor des Atelierhauses zeigt ein sich veränderndes „work in progress“ von Odine Lang, Marie-Josée Comello und Antonio Nunez, das sich im weitesten Sinne mit dem Begriff der Natur auseinandersetzt und im wahrsten Sinne als Laborprojekt für eine gemein-

rei mit moderner Kalligraphie, während Ice Teodosievski (Ice El Macedon) etwa Schädelrundstücke mit Malerei, modernen Laser-Schnitttechniken und dunklen, selbst gegrabenen Erden kombiniert.

Beuys in Keramik und Bronze

Joseph Beuys, erschaffen in weißer Keramik und in Bronze von Eugénie Bongs-Beer, wacht über ihre Malerei- und Skulptur-Ausstellung bei Theo Ramrath. Als einstige Schülerin des großen Meisters aus Düsseldorf erarbeitete die Künstlerin ihren Lehrer aus dem Gedächtnis und erinnert an seine Stupsnase und den nach innen gerichteten Blick. In der Galerie Am Elisenpark erwartet ein achtbeiniges Pferd seine Betrachter, die bei der Top-Lage gar nicht achtlos vorbeigehen und wegsehen konnten. Der Achtbeiner entstand bei Fotokunst-Aufnahmen von Jürgen Klück am Strand von Norderney und kann neben anderen Arbeiten noch bis zum 2. Oktober besichtigt werden.

Reisefotografie ist das Kunstrouten-Thema der Galerie „Il Quadro“, die Aufnahmen einer großen China-Rundreise zeigt. Allein machte sich die Architekturstudentin Isabella Mugavero auf die Fahrt durch das riesige Land und zeigt Bilder von Menschen, Dörfern, Städten, Landschaften und Stimmungen in einer ungeheuren Bandbreite zwischen gestern und heute.

Gleich gegenüber, im Deutsch-Französischen Kulturinstitut, setzt sich Christiane Denes mit Verhüllungen auseinander – von der Burka bis zum Transvestitentum.



Auf dem Skulpturenhügel am Senerbachweg in Lemiers: Auf ihrem Privatgelände stellt die Bildhauerin Birgitta Lancé ihre eigenen und die Arbeiten von Gastkünstlern aus. Fotos: Andreas Herrmann

Sie teilt sich den Raum mit Damien Ledou, der für seine spielerischen, humorvollen Skulpturen bekannt ist und unter anderem eine Steinuppen-Installation serviert. Nur ein paar Schritte entfernt gibt es in der Galerie Hexagone „Die Pflanze der Hoffnung“ zu sehen – eine Reihe von Mädchen-Portraits des japanischen Malers Kitamura Takeshi, teilweise gemalt wie moderne Ikonen mit viel Gold und Silber.

Zwei Geburtstage

Gleich zwei Geburtstage wurden während der Kunstroute gefeiert. Die Galerie „Frutti dell'Arte“, die unter anderem den syrischen

Künstler Ibrahim Alawad und seine Tochter Layali ausstellt, gibt es seit einem Jahr. Die „Malwerkstatt EigenArt“, die als einzige von 44 Ausstellern eine Mitmach-Aktion für Kinder und Erwachsene anbot, feierte ihren fünften Geburtstag mit „Abenteuer Farbe“.

Nur zur Kunstroute stellen die Künstlerinnen der euregionalen Gruppe „dreieck.triangle.dreieck“ aus – dieses Jahr im Raum für Kunstwechsel. „Quer fällt ein“ machten sich zwanzig Künstlerinnen Gedanken zum Thema und schufen zwanzig beeindruckende Positionen, die sich in dem großen Raum wunderbar präsentieren können. Zugunsten begleitet jugendlicher Flüchtlinge konnten „Querulanten“, kleine Köpfe mit offenen Mündern aus Betonguss, zu Spendenzwecken sehr preiswert erstanden werden. Wolfgang Becker verwies auf „einen Reichtum widersprechender Haltungen: zur Welt geöffnet, in die Nacht des Ichs eingeschlossen, hoch experimentell ... überaus mutig QUER.“

Ebenfalls nur einmal im Jahr öffnen Johannes Twieleleier und Matthias Kohn ihr Atelier „Abaton“, das kürzlich an die Vaalser Straße 214 umgezogen ist. Zwischen Kunst und Design bewegen sich ihre Arbeiten in Stein, aufregend und rätselhaft geben sich die Fotoarbeiten.

Das Highlight der Kunstroute 2015 fand inmitten der Natur von Lemiers statt. Hier entstand auf

dem Privatgelände der Bildhauerin Birgitta Lancé ein großer „Skulpturenhügel“, auf dem sie ihre eigenen Werke und Arbeiten von Gastkünstlern großzügig präsentieren konnte.

Kinetik-Künstler Bernhard Frank freute sich, dass sich seine große „Holz-Helix“ im sanften Wind bewegen konnte, an verschiedenen Stellen konnten die Besucher in den Arbeiten selbst Platz nehmen und über die Kunst in die wunderbare Landschaft bis in die Niederlande schauen. Einzigartig war auch die Präsentation von farbtintensiver Malerei unter leuchtend gelben Sonnenschirmen auf einer großen Wiese – Arbeiten von Katharina Jaspers.

1200 im Infopoint

Im Infopoint zur Kunstroute in der Aula Carolina freute man sich über die hohe Besucherzahl. Bereits Samstagmittag gab es dort 1200 gezählte Besucher. Susanna Soro-Weigand lobte besonders die Ausstellung von Vera Sous und Antonio Nunez in der Galerie S.: „Es ist eine sehr aufregende Kombination. Aber auch die Strickkunst in der Annastraße gefällt mir gut, sie ist sehr witzig. Insgesamt gibt es sehr viel zu sehen, und die Kunstroute wird vom Publikum sehr sehr gut angenommen.“

 Mehr zur Kunstroute gibt es auf www.aachenerkunstroute.de



same Ausstellung in Kuba erweist. Ein Künstlergespräch folgt am 1. Oktober um 19 Uhr.

In eine andere Welt entführt die Ausstellung „Arche“ von Ice Teodosievski und Irena Paskali im Atelier 21. Eine gewisse Archaik durchzieht die genialen Zeichnungen von Irena Paskali, die unter anderem mit antiken Kohlestiften, teils auf langen Papierrollen mit asiatischer Anmutung, arbeitet. Sie kombiniert eine Art Höhlenmale-



Kunst unter freiem Himmel und in der Galerie: Links im Garten der Galerie AixOtto 36, rechts Frutti dell'Arte in der Viktoriastraße – hier die Künstler Ibrahim Alawad, Juliane Heucke, Katharina Ulhas, Guido Löhner und Marcus Löhner.



Grenzecho, 28.09.2015

Politisch und originell Von Klaus Schlupp



Viel zu sehen und anzufassen gibt es auf dem Skulpturenhügel von Birgitta Lancé in Aachen-Lemiers. Foto: Klaus Schlupp

Aachens bekanntestes Kunstwerk, die „Supermarket-Lady“ von Duane Hanson aus dem Ludwigsforum hat Nachwuchs bekommen. Birgitta Lancé hat sich überlegt, wie die Enkelin der Lady mit Job und Haushalt klarkommt und ihr selbst einen Einkaufswagen zusammengestellt.

Gemeinsam mit ihrem Mann hat sich die Bildhauerin in Aachen-Lemiers niedergelassen und an einem alten Gehöft einen herrlichen Skulpturengarten mit Blick auf die „holländischen Alpen“ geschaffen, wo sie ihre meist aus Beton gemachten ausdrucksstarken Werke ausstellt.

Die Aachener Kunstroute liefert Rekordzahlen. An 44 Stationen vom Ludwigsforum angefangen bis zu kleinen Galerien und Ateliers zeugten am Wochenende Skulpturen, Gemälde, Grafiken, Fotos, Video und diverses mehr von der ungeheuren Lebendigkeit der kaiserstädtischen Kunstszene. „Nirgendwo sonst herrscht eine derart gute Zusammenarbeit zwischen Galerien, Museen und der freien Szene wie hier“, sagt Organisator Heinrich Hüsch.

Kunst ist originell. Dorothea Flatau hat die perfekte Lösung gegen Raucherdiskriminierung und Züge verpassen gefunden: die transportable Raucherzone. Denn die Deutsche Bahn verbietet die Süchtigen inzwischen auf einen knappen Quadratmeter pro Bahnsteig, beschrieben durch ein gelbes Rechteck am Rand des Bahnsteiges. Was liegt also näher, als eine transportable Raucherzone zu entwickeln, um in der Bahnsteigmitte zu Qualmen und den Zug nicht zu verpassen?

Originalität gilt nicht nur für die „Raucherzone“ oder für die Lochkamerabilder von Dorothea Flatau, sondern auch für den „Toten Hund der Woche“, den Alfred Reuters von der Positron-Galerie wöchentlich zum „Mitleidspreis“ anbietet. Eine originelle Idee hat auch

der Eynattener Künstler Johannes Twielemeier mit Atelier in der Vaalser Straße. Er schnappte sich ein Modemagazin, legte eine Seite auf den Leuchttisch und fotografierte es ab. Beide Model-Fotos verschmelzen zu einem einzigen Bild. Sein Atelierpartner Matthias Kohn hat unter anderem Tetrapacks in Beton gegossen und so interessante Strukturen sichtbar gemacht.

Fotografen geben verschiedene Antworten. Ganz anders als das Spielerische bei Twielemeier sind die Reportagebilder von Isabella Mugavero, die zwei Monate mit Rucksack und Billigkamera durch die chinesische Provinz reiste. Resultat sind ausdrucksstarke Schwarzweißfotos, die die Menschen und ihren Alltag zeigen. Völlig anders sind die Bilder des Leipziger Gastkünstlers Kay Zimmermann, der mit optischer Spitzentechnik aus kleinen Naturausschnitten wie etwa Wellen in einem Fluss auch die kleinste Farbnuance herausarbeitet.

Kunst ist heute wieder politischer als noch in jüngerer Vergangenheit. Die Krisenzeit hat die Kunst erfasst. In der Galerie S am Hof stellt der Kubaner Antonio Nuñez seine großen Gemälde des verfallenen Havanna aus. Petra Ostré hat mit Stacheldraht und Fähnchen mit griechischer Schrift eine entfernt an eine Ikone erinnernde Skulptur geschaffen. Mit dem Leiden der Kinder setzt sich Heike Tödt in ihren manchmal verstörend wirkenden Malereien auseinander. Die Eupener Dozentin Daniela Melzig hat Fotos – unter anderem vom Mauerbau 1961 – transparent gesetzt und ihr ihre eigenen Wahrnehmung verliehen.

Aber auch das Biographische wird sichtbar, wie im Werk von Eugenie Bongs-Beer, die in der Galerie Ramrath ausstellt. Sie hat Büsten ihres berühmten Lehrers Josef Beuys ausgestellt. Er sei sicher ein wenig spinnert gewesen, aber ein ausgezeichneter Lehrer der seinen Schülern zum eigenen Stil verholfen hat.

Und da Kunst immer auch Begegnung ist, gab es natürlich an diversen Stationen Musikaufführungen, Kaffee, Kuchen, Bier oder Würstchen und viele gute Gespräche mit den Künstlern.



Hans Hendrik Husemann

Zerzaust erhaben

Hans-Henrik Husemann stellt im August-Pieper-Haus aus.

Walt Disney bot ihm an, in seinen Studios zu zeichnen, Karl Schmidt-Rottluff bestärkte ihn in expressiver Malerei gegen den Trend der 60er, mit Eduard Bargheer teilte er das Atelier auf Ischia.

Der Berliner Maler Hans-Henrik Husemann (*1943) begeistert sich, seit 1988 im Münsterland lebend, für alles zwischen Himmel und Erde. „Dante und die Göttliche Komödie“, und die Serie „Terra, Horizonte (seit 1997)“ sind aktuelle Themen, die im August-Pieper-Haus gezeigt werden. Die großformatigen Arbeiten befassen sich ausdrucksstark und zerzaust erhaben mit Seelenpein, Umweltveränderungen und Naturgeschehen, dem Luftraum über fahrig liniengepeitschten Gebirgszügen oder nüchtern magmatischen Tiefen. \ dito

bis 27.9. Finissage 14-18 Uhr
Hans-Henrik Husemann – „Zwischen Himmel und Erde“
August-Pieper-Haus, Aachen
bischoefliche-akademie-ac.de

Rauminstallation: Sanfte Präsenz

Ein Geschwisterprojekt

Was ist Erinnerung? Was erinnert man? Wie wird, was man erinnert, bildhaft?

Ist es Faktenmasse, eine Geschichte, die Quintessenz oder eine Empfindung? Viel Vages, Assoziatives und Flüchtliges mischt sich ein.

Dialog in Bildern

Für Mechthild Seck war es ein schützender grüner Mantel, der durch frühe Kindertage geisterte. Die jüngst verstorbene Malerin aus Aachen und ihre in Irland lebende Schwester Brigitta, die plastisch arbeitet, haben darüber einen Dialog in Bildern geführt.

Durchforstung der Kindheit

Ein dicht bemaltes Skizzenbuch wanderte mal per Post, mal bei Besuchen über den Tisch und verbildlichte auftauchende Fragen (z.B. „Was ist deine Quelle?“).

Witzig, tiefsinnig, skizzenhaft und per Beamer in der Ausstellung sichtbar wird da Gegenwart und Kindheit durchforstet, oft mit ungeahnten Parallelen.

Zarte Hülle aus Erinnerung

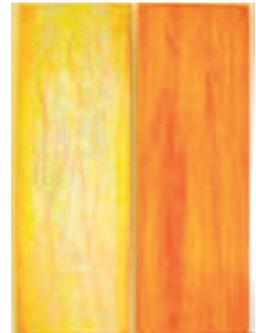
Die Zärte dieses Erinnerungsflaums, die Stärke der Empfindung und die Offenheit für Betrachterassoziationen bieten große farbige Papiertondos mit Naturrelikten und viel getupften Farbcollagen, sowie in Gaze und Papier verhüllte Pflanzenteile.

Unerreichbar flüchtig

Brigitta Seck denkt plastisch, durchmisst den Raum mit schmalen durchschaubaren Stoffkegeln und bindet den Raum ans Gebäude zurück oder lässt das Flüchtige als fixierte Pustebumen im Korbkranz unerreichbar werden.

Auch hier der Kreis, teils Globuswelt, teils Fernglasausschnitt, teils Mikroskopbild. Im AHA Kunstlabor 3 – „Botanico“ bearbeiten Marie-Josée Comello, Odine Lang und Antonio Núñez das Thema Wachstum. \ dito

bis 18.10.
Mechthild und Brigitta Seck:
„Erinnerung wie ein grüner Mantel“
Atelierhaus Aachen



Eine Roma-Kunst-Ausstellung in der Studiengalerie



Von: Ingrid Peinhardt-Franke

Letzte Aktualisierung: 3. September 2015, 17:18 Uhr



Setzen sich mit dem Begriff Heimat, mit Grenzen und Gefühlen auseinander: Delaine und Damian Le Bas stellen ihre Kunstwerke in der Studiengalerie der Volkshochschule aus. Foto: Ralf Roeger

AACHEN. Genau zum richtigen Zeitpunkt, da die Zahlen der Flüchtlinge, Vertriebenen und Heimatlosen steigen, kommt die Ausstellung „Patrin – Romani Revolution“ in die Studiengalerie der VHS.

Mit den beiden britischen Roma-Angehörigen Delaine und Damian Le Bas stellen zwei gestandene Künstler, Absolventen der Royal Academy of Arts und des St. Martins College of Art and Design in London, aus und setzen sich künstlerisch-politisch mit dem Heimatbegriff, mit Grenzen, Gefühlen, Verwurzeln und Bewegungen auseinander.

Delaine Le Bas, von Haus aus Textilkünstlerin, widmet sich vor allem Stoffen. Auf alte Stickereien etwa setzt sie zeitgenössische Textildrucke, womit der Wert der traditionellen Handarbeit gebrochen und gleichzeitig erhöht wird. Eine Kreuzstickerei mit einem Fotodruck von einem Caravan appelliert an den Reise- oder Fluchtcharakter, an Vergänglichkeit und gleichzeitig die Möglichkeit, ein Stückchen Heimat mitzunehmen. Andere Textilkunstwerke, etwa ein Wandteppich, kombinieren wie eine Collage nicht nur Altes und Neues, sondern auch Techniken und Muster, Farben und Strukturen, so dass ein großes künstlerisches Cross-over entsteht, das Ideen und Traditionen aus der ganzen Welt aufgreift und zusammenbringt.

Tierzeichnungen auf Landkarten

Seit rund 15 Jahren bereits ist Damian Le Bas in Sachen Roma-Kunst unterwegs und stellt international aus, in Venedig, Helsinki, Berlin etwa. Demnächst geht er nach Dresden, wo sich eine neue lebendige Kunstszene installiert hat. „Paradise Lost“ oder „Safe European Home?“ sind seine Themen, die er mit Zeichnung, Malerei und Text umsetzt. Elemente der Art Brut springen ins Auge, aber auch Tierzeichnungen etwa auf Landkarten, die stark berühren, weil sie auf eine Welt ohne Grenzen anspielen, in der Individualität und Vielfalt möglich ist.

Angst ist auch ein Thema, das zum Ausgegrenztsein und zur Flucht gehört. Mit ihrer Textilkunst griff Delaine Le Bas dieses Gefühl auf und gestaltete eine Kinder-Schaufensterpuppe zum Objekt, das die gewaltige, erschreckende und gewaltvolle Bandbreite des Lebens unerwünschter Personen nahebringt. Was beim Besucher haften bleibt, ist ein schier unerträgliches Gefühl von Erniedrigung und Schutzlosigkeit der Roma, aber auch Zorn über Verhältnisse, die derart unwürdiges Leben nicht nur billigen, sondern planen und verwalten.

Poesie in Beton: Ein Kunsturlaub auf Balkonien

Von Ingrid Peinhardt-Franke
Letzte Aktualisierung: 27. August 2015, 17:29 Uhr



Auf den ersten Blick ist keine Kunst zu sehen: Künstlerin Petra Deta Weidemann beschäftigt sich im „Raum für Kunst in der Elisengalerie mit Plattenbauten, Bauruinen und Balkonien.“
Foto: Ralf Roeger

AACHEN. Verstörung pur empfängt den Besucher. Nichts scheint auf den ersten Blick an den Wänden zu hängen, das an eine Ausstellung erinnert – keine Farbe, keine Bilder, keine Gliederung des Raumes.

AUSSTELLUNG WIRD HEUTE ABEND ERÖFFNET

„Bye bye land“ wird am heutigen Freitag, 28. August, 19 Uhr, mit einer Vernissage eröffnet. Die Einführungsrede hält Claudia Cosmo aus Köln.

Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 2. Oktober jeweils dienstags, donnerstags und samstags von 12 bis 17 Uhr.

Genau das aber ist gewollt bei der Ausst. „bye bye land“ von Petra Deta Weidemann. Ihre Kunst ist nicht konsumierbar, sondern muss erarbeitet, erobert, abgetrotzt werden angesichts der widerstandsreichen Sprödigkeit und Verwehrtheit ihrer aufs Äußerste reduzierten Arbeiten in Beton und Holz, die minimaler kaum sein könnten.

Beton-Tristesse, die an Plattenbauten, Bauruinen, vielleicht auch die Großbaustelle Deutschland generell erinnert, nimmt die

Gestalt von Balkonien an.

Grau und rau hängen sie wie frisch vom Reißbrett als Reliefs an der Wand, gespannte Wollfäden deuten die Hausfassaden an. Viele Schritte durch den langen Raum muss der Besucher gehen, um die lediglich zehn Arbeiten der einstigen Aachener und jetzt Düsseldorfer Künstlerin zu sehen.

Die Ironie des faden Betongraus ist, dass es um Freiheit geht. Ein Balkon ist ein Stückchen Freiheit in geschlossenen Bauten, ein „Freisitz“, wie Petra Deta Weidemann ihn nennt, immer und überall. Vielleicht auch ein Hochsitz, ein Beobachtungsposten, ein Ausguck, aber auch ein privater Rückzugsort mit Nähe zum Himmel, zum Wetter, zur Natur.

So entströmt dem verstörenden Beton plötzlich eine Note der Verzauberung, die aus der Tristesse Poesie und die Ausstellung zum Erlebnis von Kunsturlaub auf Balkonien werden lässt. „Die Ausstellung bietet die seltene Gelegenheit, mit dem Raum zu spielen und in ihn zu kommen“, sind sich die Künstlerin und Kuratorin Helga Scholl einig. „Anfänglich ist die Ausstellung sehr ruhig und verschlossen, dann wird sie lebendig.“

In der Tat ist die Ausstellung von Petra Deta Weidemann in mehrfacher Hinsicht eine Besonderheit von Reduktion und Poesie, die die Künstlerin seit Jahren mit einer ureigenen Handschrift konsequent umsetzt. So stellte sie unter anderem in jüngster Zeit bei Bazon Brock in der „Denkerei“ in Berlin und beim „Minimal Art Festival“ in Basel aus.

Parallel zu der Ausstellung im Raum für Kunst in der Elisengalerie gibt es eine passende Arbeit in der Mehrwertvitrine an der Jülicher Straße.

Visualisierte Energien: Beuys in Weiß und Bronze

Von: tjf
Letzte Aktualisierung: 21. Oktober 2015, 18:10 Uhr



Eugenie Bongs-Bear zeigt die Büsten von Joseph Beuys noch bis zum 16. November in der Galerie Ramrath.

AACHEN. Versonnen wendet Joseph Beuys seinen Blick nach innen, himmelwärts richtet sich seine markante Nase, sinnlich geben sich die Lippen in seinem schmalen Gesicht. Stille umgibt den großen Künstler aus Düsseldorf, eine gewisse Aura des Unerreichbaren.

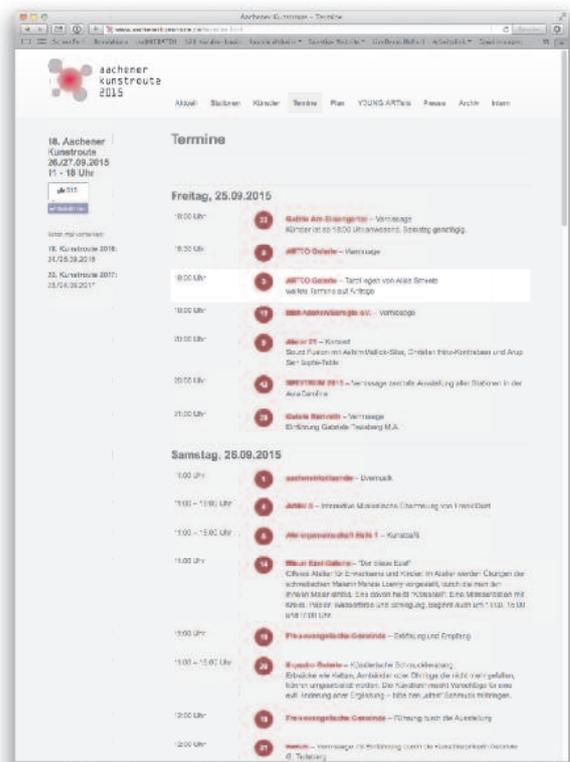
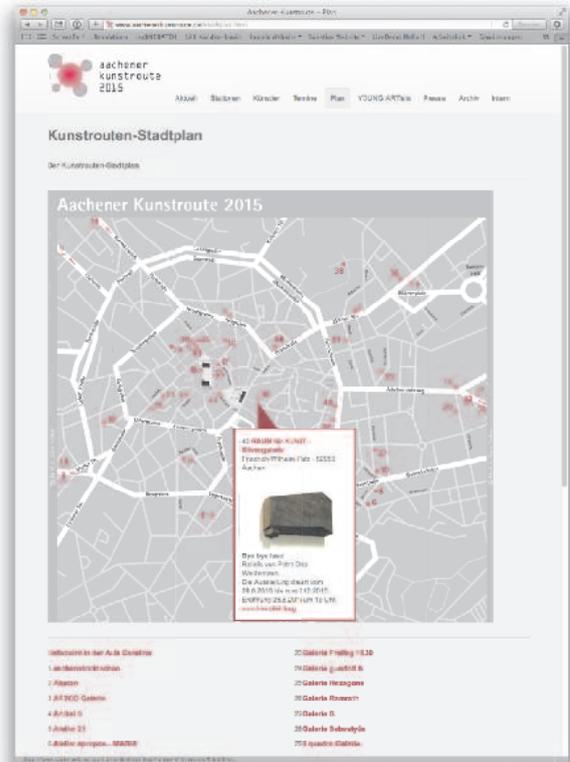
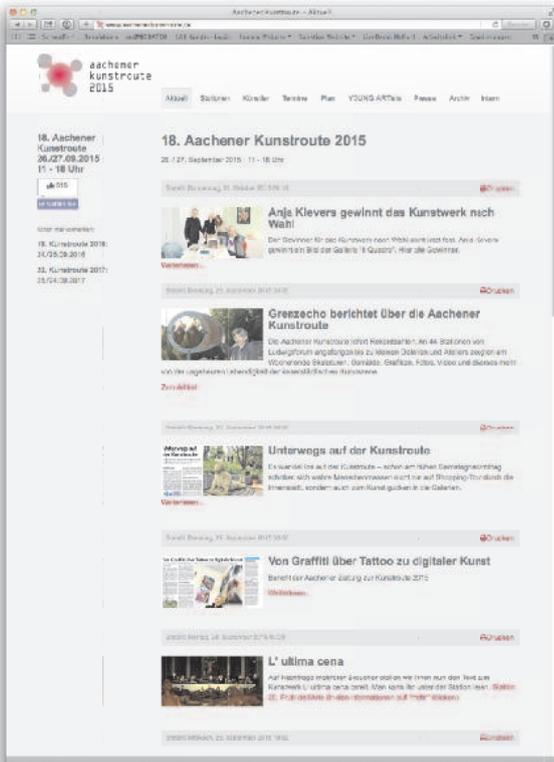
In weiß glasierter Keramik steht er vor einem gemalten roten Quadrat, neben ihm der gleiche Kopf aus dunkler Bronze.

Geschaffen hat die Köpfe die Aachener Künstlerin Eugenie Bongs-Bear, die einst Studentin beim großen Meister war und ihren Lehrer aus der Erinnerung heraus nun erst in Keramik und dann als Bronze erstellte.

Dabei geht es weniger um Charakterstudien als um die Auseinandersetzung mit den Ausdrucksqualitäten der Materialien – Keramik und Glasuren versus Bronze untersucht die Künstlerin auch an weiteren plastischen Arbeiten, deren Oberflächen durch Arbeitsspuren nicht nur äußerst lebendig werden, sondern auch in die Nähe zu Zeichnungen und Grafik rücken.

Sehr bekannt und unverwechselbar in ihrer Handschrift sind die Gazebilder, die Eugenie Bongs-Bear als „Gaze-Dekonstruktionen“ bezeichnet. In aufwendigen Prozessen mit Auf- und Abtragungen von Pigmenten, Gazestoffen, Steinstaub und anderen Dingen entstehen reliefartige Kompositionen mit bewegenden Oberflächen, die wie die Plastiken lebendig visualisierte Energien zeigen.

Website



Kunstwerk nach Wahl
und die weiteren Preise der Verlosung

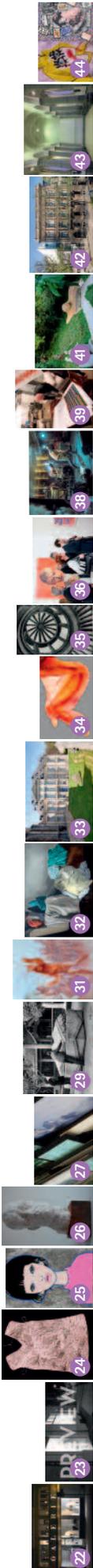
Gewinner

Wer mindestens vier der 44 Stationen besuchte, Stempel sammelte konnte sein bevorzugtes Kunstwerk auszuwählen und mit etwas Glück gewinnen. Die Bilder, Fotografien, Plastiken und Kunstwerke, die zur Auswahl standen waren an den Stationen mit einem entsprechendem Bild gekennzeichnet. Darüber hinaus wurden weitere Kunstwerke und Drucke, wertvolle Kataloge sowie Gutscheine verlost.

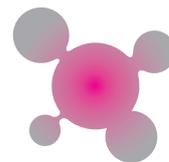
Bei der diesjährigen Verlosung gab es ca. 650 Teilnehmer.
Die 12 Gewinner sind auf dieser Seite namentlich aufgelistet.

- 1. Preis: Anja Klevers (Aachen) Kunstwerk nach Wahl**
Bild von Isabella Mugavero, il quadro Galerie
- 2. Preis: Anna Rehschuh (Aachen)**
Bild der Galerie Ramrath
- 3. Preis: Beate Roggenbau(Aachen)**
Bild der Galerie Ramrath
- 4. Preis: Anita Zuchetto Debour (Roetgen)**
Bild der Galerie Hexagone, Lotti Adaimi, Haus im Grünen, Mischtechnik, 2002, 19x19 cm
- 5. Preis: Doris Leuchtenberger (Aachen)**
Bild der Galerie Hexagone, Marianne, 20x20 cm
- 6. Preis: Uschi Görgner (Aachen)**
Museumsgutschein
- 7. Preis: Jana Rentmeister (Aachen)**
Museumsgutschein
- 8. Preis: Anneli Hagelskamp (Aachen)**
Kunstgutschein 100€ + 4 Kataloge Hexagone
- 9. Preis: Christian Hammerschmidt (Aachen)**
Kunstgutschein 80€ + 4 Kataloge Hexagone
- 10. Preis: Sarah Thomas (Aachen)**
Kunstgutschein 70€ + 3 Kataloge Hexagone
- 11. Preis: Adelheid Nominikat (Aachen)**
Kunstgutschein 50€ + 3 Kataloge Hexagone
- 12. Preis: Björn Puls (Aachen)**
Kunstgutschein 30€ + 3 Kataloge Hexagone

Dank den Galerien, die Bilder, Zeichnungen, Gutscheine oder andere interessante Gegenstände für die Verlosung spendeten: Galerie Hexagone, Galerie Ramrath und Suermondt-Ludwig-Museum



2016: 24./25.09.2016
2017: 23./24.09.2017



aachener kunstroute 2015

Herausgeber: Initiative Aachener Kunstinstitutionen
www.aachenerkunstroute.de
info@aachenerkunstroute.de

Ansprechpartner:
Heinrich Hüsch - Mühlradstr. 3-5 · 52066 Aachen
Tel. 0241-94697-0

mit Unterstützung des
Kulturbetriebs der Stadt Aachen/Veranstaltungsmanagement

Entwurf: Hüsch & Hüsch
Stadtplan: Hüsch & Hüsch

Mit freundlicher
Unterstützung von:

